

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **93 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

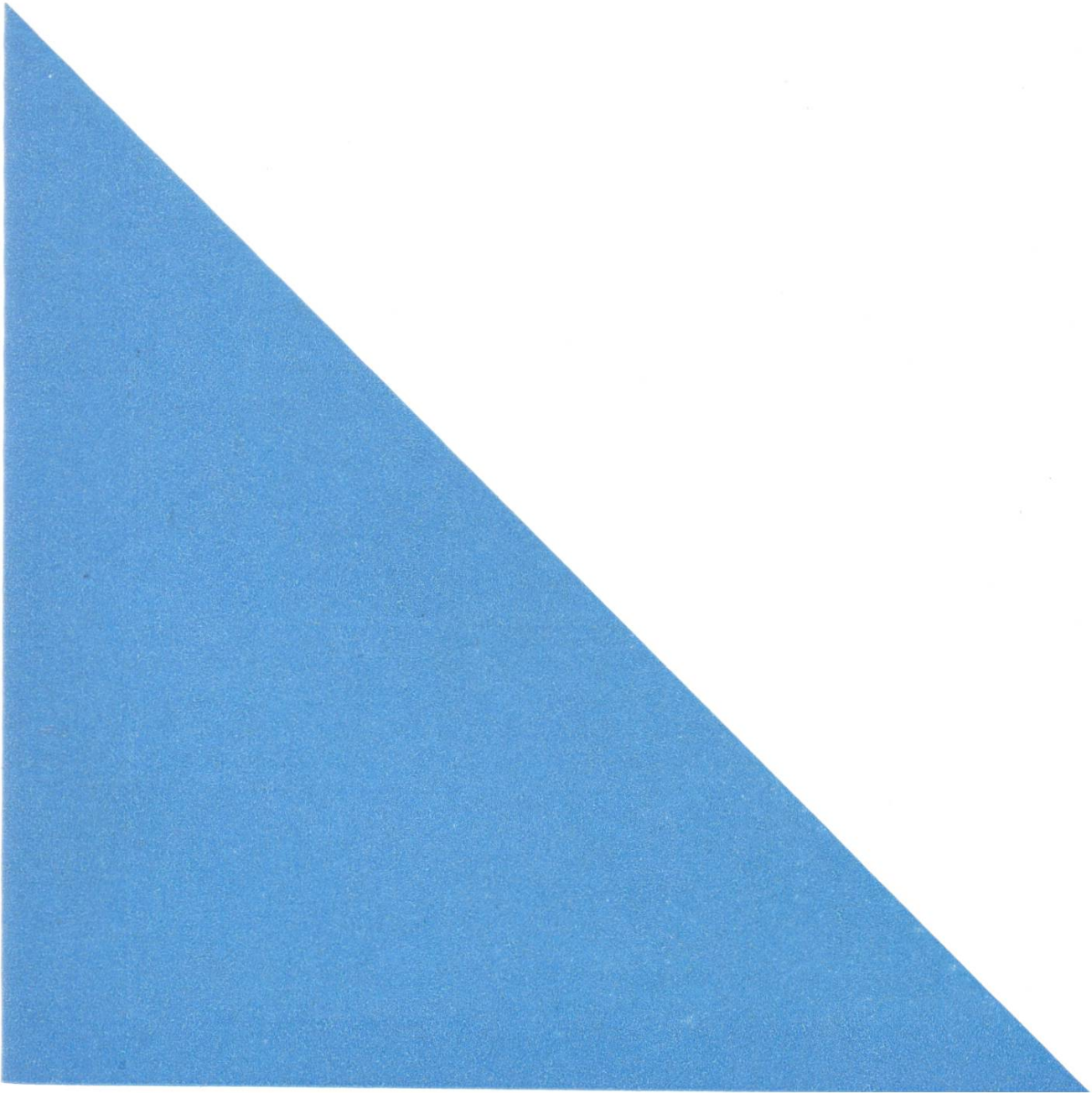
<http://www.e-periodica.ch>

U ZÜRICH

3

93. Jahrgang
Nummer 3
März 1978

Schulblatt des Kantons Zürich



3

Inserate
müssen bis spätestens
am 15. des Vormonats im Besitze
der Erziehungsdirektion,
Walchetur, 8090 Zürich, sein

Abonnemente und Mutationen:
Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich
Postfach, 8045 Zürich
Abonnement: Fr. 27.— pro Jahr

Inhaltsverzeichnis

125	Allgemeines
125	— Schulsynode. Kapitelspräsidentenkonferenz
125	Volksschule und Lehrerbildung
125	— Bestätigungswahlen der Oberstufenlehrer für die Amtsdauer 1978/84
126	— Religionslehrcurs 1978/79
126	— Lehrmittel «Geographie der Schweiz». Definitiv-obligatorisch-Erklärung
127	— Mädchenhandarbeit. Lehrplan Oberschule
127	— Projekt: Ausbau Oberstufe
128	— Projekt: Handarbeitsunterricht, für Mädchen und Knaben
129	— Lehrerschaft
131	— Oberseminar des Kantons Zürich. Anmeldung
132	Mittelschulen
133	Universität
139	Kurse und Tagungen
139	— Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung
158	— Kurse für Lehrkräfte an hauswirtschaftlichen Schulen
161	— Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform, Lehrerbildungskurse
178	— Schweizerischer Turnlehrerverein. Kursausschreibung Sommer 1978
184	Ausstellungen
186	Literatur
187	Verschiedenes
189	Offene Lehrstellen
Beilagen	— Johann Heinrich Pestalozzi. Bezug der Broschüre «Vermächtnis und Verpflichtung» — Jugend und Sport-Mitteilung

März 1978

Allgemeines

Schulsynode des Kantons Zürich

Aus technischen Gründen findet die *Kapitelspräsidentenkonferenz* nicht, wie im Schulblatt 12/1977 angekündigt, am 15. März, sondern am 10. März statt. Die Kapitelspräsidenten sind bereits informiert. Alle übrigen Daten bleiben unverändert.

Der Synodalpräsident

Volksschule und Lehrerbildung

Bestätigungswahlen der Oberstufenlehrer für die Amtsdauer 1978/84

Für die nicht bereits im stillen Wahlverfahren wiedergewählten Lehrkräfte der Oberstufe hat der Regierungsrat die Urnenwahl (erster Wahlgang) auf Sonntag, den 2. April 1978, festgesetzt.

Die Bestätigungswahlen sind von den Oberstufenschulpflegen vorzubereiten. Diese können den Erlass der erforderlichen Bekanntmachungen dem Gemeinderat bzw. der Kreiswahlvorsteherschaft übertragen (§§ 117, 55 und 56 des Wahlgesetzes). Stimm-berechtigt sind die in der Oberstufenschulgemeinde niedergelassenen Schweizer und Schweizerinnen, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben (§ 1 Abs. 2 Wahlgesetz und § 16 der Kantonsverfassung).

Für die Urnenwahl sind amtliche Wahlzettel zu erstellen. Sie müssen die Namen aller Lehrer gedruckt enthalten, welche der Bestätigungswahl unterstehen. Die Schulpflege hat anzugeben, für welche Lehrer sie Bestätigung und für welche sie Nichtbestätigung beantragt (§ 118 a Abs. 2 Wahlgesetz).

Unten am Wahlzettel sind als Wegleitung für die Stimmberechtigten § 118 a Abs. 3—5 des Wahlgesetzes wiederzugeben, welche lauten:

«Will der Wähler die Bestätigung eines Lehrers ablehnen, hat er dessen Namen durchzustreichen. Streichungen werden als Neinstimmen, unveränderte Linien als Jastimmen gezählt. Die Stimmen, die Namen einer auf dem gedruckten Wahlzettel bereits aufgeführten Person wiederholen, sind ungültig, ebenso Stimmen für andere als auf dem Zettel aufgeführte Personen. Die absolute Mehrheit der Ja- und Neinstimmen entscheidet.»

Die Wahlbüros der Gemeinden und die Kreiswahlvorsteherschaften haben über die Urnenwahlen Wahlprotokolle im Doppel anzufertigen und diese umgehend der Oberstufenschulpflege zu übermitteln. Diese besorgt die Veröffentlichung des Wahlergebnisses und stellt ein Exemplar des Wahlprotokolls dem Bezirksrat zu. Der Bezirksrat leitet die Protokolle nach Ablauf der gesetzlichen Einsprachefrist an die Erziehungsdirektion weiter.

Die erforderlichen Protokollformulare werden den Wahlbüros auf deren Begehren von der Direktion des Innern zur Verfügung gestellt.

Die Erziehungsdirektion

Nebenbeschäftigungen — Oeffentliche Aemter

In Anlehnung an § 10 des Gesetzes über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (Leistungsgesetz) vom 2. Februar 1919 ist ausser für die Ausübung von Nebenbeschäftigungen auch für Uebernahme öffentlicher Aemter eine Bewilligung des Erziehungsrates erforderlich. Ausgenommen sind Tätigkeiten für erzieherische Zwecke (z. B. Bezirksschulpflege).

Lehrkräfte, welche sich für die Uebernahme eines öffentlichen Amtes zur Verfügung stellen, werden gebeten, nach Zustandekommen der Wahl dem Erziehungsrat über die vorgesezte Schulpflege einen entsprechenden Antrag einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Religionslehrerkurs 1978/79

Vielerorts reicht die Zahl der zur Verfügung stehenden Pfarrer nicht aus, um an allen Abteilungen der Oberstufe den BS-Unterricht zu gewährleisten. Die Schulpflegen sind daher dringend darauf angewiesen, dass auch Oberstufenlehrer diesen Unterricht übernehmen.

Der Kirchenrat des Kantons Zürich führt daher in Zusammenarbeit mit der Erziehungsdirektion für Oberstufenlehrer einen zweiteiligen Kurs zur Ausbildung zum Religionslehrer durch. Oberstufenlehrer erhalten dadurch die Möglichkeit, den BS-Unterricht an der eigenen oder an der Klasse eines Kollegen zu übernehmen.

Kurse

1. Teil: 25. April bis 27. Juni 1978 und 22. August bis 3. Oktober 1978

17 Doppelstunden, jeweils am Dienstag, 17.30—19.30 Uhr; zusätzliche Arbeitstagung sowie ein bis zwei Intensivzeiten

2. Teil: 24. April bis 3. Juli 1979 und 21. August bis 2. Oktober 1979

gleiche zeitliche Beanspruchungen wie für 1. Teil

Ort der Kurse:

Katechetisches Institut, Zürich

Anmeldung:

bis 5. April 1978 an das Katechetische Institut, Zeltweg 21, 8032 Zürich

Die Erziehungsdirektion

Sekundarschule. O. Bär / Geographie der Schweiz. Definitiv-obligatorisch-Erklärung

Der Erziehungsrat beschliesst:

I. «Geographie der Schweiz» von Oskar Bär wird zum definitiv obligatorischen Lehrmittel der Sekundarschule erklärt.

II. Bei der nächsten Auflage des Lehrmittels sind die notwendigen Anpassungen im Sinne der Anträge der Abgeordnetenkonferenz vorzunehmen.

Der Autor wird von der Stufenlehrmittelkommission Sekundarschule mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung beraten.

Die Erziehungsdirektion

Mädchenhandarbeitsunterricht. Lehrplan Oberschule

Mit Beschluss vom 24. Januar 1978 hat der Erziehungsrat den Lehrplan des Handarbeitsunterrichtes für Mädchen an der Volksschule vom 5. November 1968 teilweise revidiert.

Neu erlassen und auf Beginn des Schuljahres 1978/79 in Kraft gesetzt wurden die Abschnitte H (Lehrplan) und J (Beispiele für Jahresaufgaben) für die 1. bis 3. Oberschule.

Die Erziehungsdirektion

Stichwort Zigarette

Antworten auf oft gestellte Fragen zum Thema Rauchen

Diese Broschüre der Dokumentationsstelle für Gesundheitserziehung enthält in knapper Form die wichtigsten Informationen über die gesundheitlichen Risiken des Zigarettenrauchens. Darüber hinaus vermittelt sie noch weitere Fakten, die sowohl Rauchern als auch Nichtraucher bekannt sein sollten. Klar gestellte Fragen werden kurz und präzise beantwortet.

Der kantonale Lehrmittelverlag wird demnächst jedem Oberstufenlehrer diese Publikation zustellen. Weitere Exemplare können bei der Dokumentationsstelle für Gesundheitserziehung, Nelkenstrasse 15, 8006 Zürich, bezogen werden. Preise: Einzelverkauf Fr. 1.50, bei Bezug ab 200 Ex. Fr. —.75.

Projekt: Ausbau Oberstufe

Zurzeit werden in 14 Oberstufenanlagen Teilversuche und im Oberstufenschulhaus «Petermoos» in Buchs ein abteilungsübergreifender Schulversuch durchgeführt. Es ist nun zu prüfen, wie Neuerungen, die sich in diesen Schulversuchen bewähren, auf breiterer Basis erprobt werden könnten, um damit die Voraussetzungen für Begutachtungen und Vernehmlassungen zu schaffen. Dann sollen dem Erziehungsrat Anträge über die definitive Einführung gestellt werden.

Folgende Versuchselemente stehen zurzeit im Vordergrund:

- A- und B-Niveaueurse in den Freifächern Englisch und Italienisch
- Wahlfachstudentenafeln für die Real- und Sekundarschule unter Einbezug der Vorschläge der kantonalen Stufenkonferenzen
- Handarbeit für Mädchen und Knaben (musisch-technischer Bereich) in Verbindung mit dem Projekt «Handarbeit für Mädchen und Knaben» (Primarschule)
- Uebertragung abteilungsübergreifender Elemente aus dem Schulversuch «Petermoos»

Für die Bearbeitung dieser Fragen suchen wir auf Frühjahr 1978

einen Sekundarlehrer

oder

eine Sekundarlehrerin

Die Anstellung erfolgt im Status einer Beurlaubung durch die Erziehungsdirektion im Einverständnis mit der örtlichen Schulpflege im Rahmen einer ganzen Stelle.

Voraussetzungen:

- gewählter Lehrer oder gewählte Lehrerin mit mehrjähriger Unterrichtspraxis
- Beurlaubung für ein bis zwei Jahre
- befriedigende Regelung der Stellvertretung (die Erziehungsdirektion ist dabei behilflich)

Für die Besprechung weiterer Einzelheiten stehen wir gerne zur Verfügung.

Pädagogische Abteilung, Leiter des Planungsstabes, Haldenbachstrasse 44, 8006 Zürich, Telefon 01 / 34 61 16 (F. Seiler).

Die Erziehungsdirektion

Projekt: Handarbeitsunterricht für Mädchen und Knaben

Im Rahmen eines Vorprojektes wurden von einer Arbeitsgruppe Grundlagen zum Problemkreis «Handarbeit, Werken, Zeichnen und Gestalten für Mädchen und Knaben an der Volksschule» gesammelt, strukturiert und in einem Bericht zusammengefasst. Im Vordergrund stand die Erarbeitung von Themenkreisen für den gesamten Handarbeitsunterricht (sechs Materialgruppen: Papier und Karton; Textilien; Ton; Holz; Metall; Gips, Stein und Glas).

Eine weitere Arbeitsgruppe gestaltet zurzeit diese Themenkreise im Hinblick auf erzieherische und fachliche Ziele für Mädchen und Knaben so aus, dass sie in einem Versuch als Unterrichtsgrundlage verwendet werden können.

Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung dieser Versuche auf der Primar- schulstufe suchen wir auf Frühjahr 1978 als Versuchsleiter(in)

einen Primarlehrer

oder

eine Primarlehrerin

Unterstufen-, Mittelstufen- oder Sonderklassenlehrer(in)

Zu bearbeitende Aufgaben:

(in Zusammenarbeit mit dem Planungsstab und der Arbeitsgruppe)

- Vorbereitung der Versuche (Versuchsbeginn Frühjahr 1979)
- Kontakt mit Versuchsgemeinden und -lehrern
- Leitung der Versuche, Beratung, Administration
- Sammeln der Versuchsergebnisse
- Erstellen eines Versuchsberichtes

Die Anstellung erfolgt im Status einer Beurlaubung durch die Erziehungsdirektion im Einverständnis mit der örtlichen Schulpflege im Rahmen einer ganzen Stelle.

Voraussetzungen:

- gewählter Lehrer oder gewählte Lehrerin mit mehrjähriger Unterrichtspraxis
- Beurlaubung für zwei Jahre
- befriedigende Regelung der Stellvertretung (die Erziehungsdirektion ist dabei behilflich)

Für weitere Auskünfte stellen sich gerne zur Verfügung und nehmen telefonische oder schriftliche Anmeldungen entgegen:

- Pädagogische Abteilung, Planungsstab, Haldenbachstrasse 44, 8090 Zürich, Telefon 01 / 34 61 16 (F. Seiler)
- Abteilung Volksschule, Schaffhauserstrasse 78, 8090 Zürich, Telefon 01 / 60 05 30 (W. Frei)
- Abteilung Handarbeit und Hauswirtschaft, Schaffhauserstrasse 78, 8090 Zürich, Telefon 01 / 26 40 23 (B. Huldi).

Die Erziehungsdirektion

Lehrerschaft

Entlassungen

aus dem Schuldienst unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
<i>Primarlehrer</i>		
Bänzinger Lina	1933	Zürich-Limmattal
Brennwald Michaela	1951	Dübendorf
Bruner-König Elisabeth	1948	Oetwil a. A.
Buchmann-Spycher Annemarie	1946	Kilchberg
Buchsacher-Fehr Ursula	1951	Opfikon
Büsser Rahel	1950	Pfungen
Caderas Daniel	1913	Dübendorf
Coradi Hanna	1916	Zürich-Glattal
Dähler-Schweizer Verena	1950	Winterthur-Veltheim
Fierz-Held Theres	1948	Maur
Förtzsch Susanne	1947	Wetzikon
Gähwiler Adolf	1912	Adliswil
Glaus Oskar	1913	Zürich-Zürichberg
Graf Heidy	1952	Zürich-Waidberg
Graf Kurt	1944	Glattfelden
Graf Rosmarie	1954	Winterthur-Altstadt
Grütter Luc-Olivier	1951	Bäretswil
Gubler Bernhard	1913	Zürich-Limmattal
Herter-Schwörer Marie-Claire	1954	Winterthur-Seen
Hilty Elisabeth	1934	Zürich-Letzi
Hofer-Kölbener Margrit	1945	Stäfa
Hunziker-Matzinger Susanne	1950	Niederhasli
Inaven Marlene	1953	Wettswil a. A.
Itin-Richli Elisabeth	1947	Oberwinterthur
Jaberg Gabrielle	1954	Regensdorf
Keller Max	1913	Zürich-Waidberg
Kern-Zimmermann Veronika	1950	Volketswil
Kesselring Irene	1915	Zürich-Waidberg
Klauser-Berger Eva	1947	Hinwil
Knaller-Schiffer Hedwig	1915	Hinwil
Knauer-Wälchli Bernadette	1950	Dietikon

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Koller Verena	1951	Maur
Kölla-Sulser Lotti	1925	Zürich-Schwamendingen
Kunz Friedrich	1913	Stallikon
Kradolfer-Minger Vreni	1949	Schwerzenbach
Kuhn-Bieri Margrit	1951	Winterthur-Veltheim
Lienhart Brigitte	1945	Hittnau
Lüthi Elianne	1950	Küsnacht
Matthieu Ursula	1950	Illnau
Meier-Bohli Barbara	1951	Bachenbülach
Merz Robert	1913	Stäfa
Moebius Hans	1914	Zürich-Limmattal
Moor-Hauser Ruth	1945	Wallisellen
Niederhauser-Romann Anna	1916	Zürich-Letzi
Philipps-Camastral Ruth	1949	Dübendorf
Ritter Hannes	1948	Zürich-Glattal
Ruf-Barth Karin	1950	Schwerzenbach
Rüegg-Stark Elsi	1948	Adliswil
Schmid Robert	1952	Winkel
Schoch-Zatti Margrit	1946	Winterthur-Altstadt
von Schulthess Susanne	1953	Zürich-Waidberg
Schumacher Evelyne	1948	Embrach
Schwyzer Anna-Regula	1953	Eglisau
Spörri-Volkart Marta	1916	Winterthur-Altstadt
Spühler Max	1913	Mettmenstetten
Stalder-Hösli Adelheid	1948	Oberwinterthur
Stähli Elisabeth	1954	Mönchaldorf
Stäubli Elisabeth	1953	Stäfa
Steffen Elisabeth	1953	Marthalen
Steiger Rolf	1953	Adliswil
Steiner Heidi	1951	Maur
Steiner-Huber Rosmarie	1948	Volketswil
Stettler-Beaschlin Barbara	1946	Dietikon
Tanner Elisabeth	1954	Eglisau
Tobler-Wüthrich Ruth	1947	Rorbas-Freienstein
Trachsler Werner	1913	Zürich-Waidberg
Traber Liselotte	1915	Zürich-Limmattal
Treichler Hedi	1954	Embrach
Vogt Frieda	1915	Kleinandelfingen
Wahlich Cécile	1915	Zürich-Letzi
Wegmann-Keller Sonja	1946	Dachsen
Wettstein Hermann	1913	Wallisellen
Weiss Christian	1951	Volketswil
Wiesmann Esther	1954	Bonstetten
Wipf Hedwig	1916	Zürich-Glattal
Wohlfender Marianne	1952	Winterthur-Mattenbach
Wolff Agnes	1915	Buchs
Wyler-Sidler Jeannette	1950	Hörni
Ziegler Klara	1915	Zürich-Waidberg

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
<i>Reallehrer</i>		
Auer Ernst	1913	Winterthur-Altstadt
Erni Kurt	1936	Volketswil
Knöpfli-Kupli Irmgard	1947	Niederhasli
Lorch Manfred	1945	Weiningen
Naegeli Harry	1934	Volketswil
Niederöst Rolf	1941	Volketswil
Roten Peter	1946	Maur
Steinmann Peter	1937	Seuzach
Voegeli Werner	1945	Meilen
<i>Sekundarlehrer</i>		
Benesch Markus	1947	Affoltern a. A.
Guidon Leo	1913	Niederweningen
Hertel Katharina	1944	Gossau
Klenk Karl	1912	Dietikon
Kuster Hans	1941	Thalwil
Meili Alfred	1912	Kloten
Weiss Ernst	1913	Obfelden-Ottenbach
Wynistorf Arthur	1912	Turbenthal
<i>Arbeitslehrerin</i>		
Winteler-Rindlisbacher Hanna	1943	Seuzach

Lehrerbildungsanstalten

Oberseminar des Kantons Zürich

Das Oberseminar des Kantons Zürich nimmt im Herbst 1978 Absolventen der zürcherischen Lehramtsschulen und der kantonalen Maturitätsschulen auf. Im Rahmen der vorhandenen Kapazität können sich auch Absolventen ausserkantonaler oder privater Mittelschulen mit eidgenössischem oder kantonalem Maturitätszeugnis bewerben. Ueber die Aufnahme entscheidet der Erziehungsrat. Wer im eigenen Wohnortkanton eine adäquate Möglichkeit zur Lehrerausbildung hat (im Anschluss an die Matura), kann nicht unbedingt mit einer Aufnahme rechnen.

Die Ausbildung zum Primarlehrer dauert drei Semester und wird an den beiden Abteilungen Oerlikon und Zürichberg vermittelt.

Der dreisemestrigende Ausbildungskurs (1. Semester = Vorkurs) beginnt am 23. Oktober 1978. Die Anmeldungen sind bis *31. Mai 1978* wie folgt einzureichen (verspätet eingereichte Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden):

Absolventen der Lehramtsabteilungen Wetzikon (inkl. Dübendorf) und Bülach:

Oberseminar des Kantons Zürich, Abteilung Oerlikon

Holunderweg 21, Postfach 523, 8050 Zürich, Telefon 01 / 46 37 40

Absolventen der Lehramtsabteilung Winterthur, der kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene sowie alle übrigen Bewerber:

Oberseminar des Kantons Zürich, Abteilung Zürichberg
Rämistrasse 59, 8001 Zürich, Telefon 01 / 32 35 40

Anmeldeformulare können auf den Sekretariaten der beiden Abteilungen bezogen werden.

Die Erziehungsdirektion

Mittelschulen

Kantonsschule Rämibühl Zürich, Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium

Rücktritt. Prof. Dr. Rudolf Zweifel, geboren 1913, von Männedorf ZH, Hauptlehrer für Biologie, wird auf 15. April 1978 aus Altersgründen unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen.

Kantonsschule Freudenberg Zürich, Wirtschaftsgymnasium und Handelsschule

Rücktritte:

- Christina Blatter-Schwarb, dipl. Zeichenlehrerin, geboren 1947, von Bremgarten AG, Hauptlehrerin mit halber Lehrverpflichtung für Zeichnen, wird auf 15. April 1978 unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen
- Prof. Dr. Leo Nadig, geboren 1913, von Davos GR, Hauptlehrer für Wirtschaft und Recht, wird auf 15. April 1978 aus Altersgründen unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen.

Kantonsschule Oerlikon Zürich

Wahl von:

- Dr. Hermann Beckedorf, geboren 1940, deutscher Staatsangehöriger, zum Hauptlehrer für Latein, mit Amtsantritt am 16. April 1978;
- Dr. Gerhard Fritschi, geboren 1943, von Freienstein ZH, zum Hauptlehrer für Englisch mit halber Lehrverpflichtung, mit Amtsantritt am 16. April 1978;
- Anton Hafner, lic. phil., geboren 1950, von Winterthur ZH, zum Hauptlehrer für Latein und Griechisch, mit Amtsantritt am 16. April 1978;
- Dr. Hanspeter Klaus, geboren 1949, von Zürich, zum Hauptlehrer für Französisch und Italienisch, mit Amtsantritt am 16. April 1978;
- Verena Lutz, lic. phil., geboren 1947, von Winterthur und Wallisellen ZH, zur Hauptlehrerin für Englisch und Deutsch, mit Amtsantritt am 16. April 1978.

Kantonsschule Rychenberg Winterthur

Rücktritt. Rektor Prof. Dr. Fritz Bestmann, geboren 1913, von Zürich, Hauptlehrer für Französisch und Italienisch, wird auf 15. Oktober 1978 aus Altersgründen unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen.

Kantonsschule Büelrain Winterthur

Wahl von Klaus-Peter Scalabrin, lic. phil., geboren 1944, von Romanshorn TG, zum Hauptlehrer für Englisch und Deutsch, mit Amtsantritt am 16. April 1978.

Kantonsschule Zürcher Oberland

Wahl von Dr. Thomas Fries, geboren 1944, von Winkel ZH, zum Hauptlehrer für Französisch und Deutsch, mit Amtsantritt am 16. April 1978.

Unterseminar Küsnacht

Rücktritt. Prof. Dr. Paul Frey, geboren 1913, von Klingnau AG, Hauptlehrer für Physik und Chemie, wird auf 15. April 1978 aus Altersgründen unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen.

Technikum Winterthur

Rücktritte:

- Prof. Dr. Gian Andrea Balastè, geboren 1915, von St. Moritz und Zuoz GR, Hauptlehrer für Mathematik und Physik, wird auf 30. April 1978 unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen;
- Prof. Dr. Werner Bantle, geboren 1913, von Basel, Hauptlehrer für Physik, wird auf 30. April 1978 aus Altersgründen unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen.

Universität

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Ernennung zu Titularprofessoren:

- PD Dr. Bruno von Büren, geboren 1917, von Solothurn, wird in seiner Eigenschaft als Privatdozent zum Titularprofessor ernannt;
- PD Dr. Eric Homburger, geboren 1920, von St. Gallen, wird in seiner Eigenschaft als Privatdozent zum Titularprofessor ernannt.

Medizinische Fakultät

Habilitation. Dr. Theo Brunner, geboren 1928, von Oberglatt ZH, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Sommersemesters 1978 die *venia legendi* für das Gebiet der Zahnärztlichen Prothetik.

Philosophische Fakultät I

Rücktritt und Ernennung zum Honorarprofessor. Prof. Dr. Marcel Beck, geboren 1908, von Fisibach AG, wird auf 15. April 1978 altershalber — unter Verdankung der geleisteten Dienste — entlassen und auf den gleichen Zeitpunkt zum Honorarprofessor ernannt.

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Februar 1978 aufgrund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Rechtswissenschaft</i>	
Beilstein Werner, von Uster ZH und Hallau SH, in Uster ZH	«Die Beziehungen zwischen SchKG 201, 202, und OR 401»
Hunziker Rolf, von Kirchleerau AG, in Baden AG	«Das Verfahren in Mietsachen gemäss Art. 267 a—f des Obligationenrechts und ge- mäss Bundesbeschluss über Massnahmen gegen Missbräuche im Mietwesen vom 30. Juni 1972»
Lamprecht Christian, von Bassersdorf und Nürensdorf ZH, in Bassersdorf ZH	«Die Haftung des Namensträgers bei Wechsel- fälschungen»
Omlin Walter, von und in Sachseln OW	«Die Inkorporation der Obwaldner Bürger- gemeinden nach Art. 100 KV»
Vischer Hans Ludwig Bernhard, von Bern, in Zürich	«Das autorisierte Kapital im amerikanischen und schweizerischen Aktienrecht»
<i>b) Lizentiat der Rechtswissenschaft</i>	
Bräm Peter, von und in Zollikon ZH	
Morax Dominique, von Mex VD, in Zürich	
Thürer Elisabeth, von Chur und Valzeina GR, in Winterthur ZH	
Thyssen-Bornemisza Giorgio Heinrich, von Castagnola TI, in St. Moritz GR	
<i>c) Doktor der Wirtschaftswissenschaft</i>	
Beger Norbert, von Deutschland, in Kilchberg ZH	«Leistungslohn im Büro. Bedeutung, Grund- lagen und Formen einer Berücksichtigung von Leistungskomponenten bei der Entlohnung von Büropersonal»
Weber Hans Walter, von Jens BE, in Herrliberg ZH	«Führung, Organisation und Leistungen schweizerischer Aussenhandels-Unternehmungen»
<i>d) Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft</i>	
Affolter Peter, von Koppigen BE und Zürich, in Zürich	
Beier Hanspeter, von Untersiggenthal AG, in Turgi AG	
Cadosch Walter, von Vaz GR, in Zürich	
Leutenegger Bernhard, von und in Winterthur	
Neidhöfer Matthias, von Deutschland, in Zürich	
Trutmann Beat, von Küssnacht SZ, in Zürich	

Zürich, 13. Februar 1978

Der Dekan: Prof. Dr. H. Schelbert-Syfrig

2. Medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Medizin</i>	
Caderas Martin, von Luven GR, in Zürich Huber Peter, von und in Basel	«Internukleäre Ophthalmoplegie. Eine monokuläre elektrookulographische Studie» «Eine Studie über die Behandlungserfolge beim Morbus Scheuermann mittels der aktiv-passiven Redressionstherapie» «Das Risiko von Aortenklappen-Reoperationen»
Jundt Urs P., von Zürich und Rüeggisberg BE, in Zürich Pachlatko Urban, von Riehen BS und Kloten ZH, in Zürich Salvisberg Stephan, von Bern und Mühleberg BE, in Zürich	«Die Behandlung von Unterschenkelfrakturen mit Sarmiento-Gips durch den Allgemeinpraktiker» «Psychische Beschwerden und sozialer Hintergrund bei 19-jährigen Stellungspflichtigen mit besonderer Berücksichtigung der Krankheitsdissimulation»
Schroll Fritz, von Deutschland, in Zollikerberg ZH	«Aktivitätsanreicherungen an klinisch unauffälligen Lokalisationen in der Tc-Szintigraphie orthopädischer Patienten»
Stalé Jacques, von Lausanne VD und Coffrane NE, in Zürich	«L'adénome bronchique. Morphologie, nosologie et malignité»
Stark Peter Jürg, von Waldstadt AR, in Uster ZH Tschannen Peter, von Bern, in Scheunen BE Zillig Brigitt, von Muolen SG, in Engelburg SG	«Control of plasma aldosterone in infancy and childhood» «Der Einfluss der Uebertragung auf den ph-Wert des Neugeborenen» «Renal Function and Intrarenal Hemodynamics in Acutely Hypoxic Rats»
<i>b) Doktor der Zahnmedizin</i>	
Jäggin Andreas, von Basel und Hölstein BL, in Zürich Schmidt Detlef, von und in Deutschland	«Untersuchungen bei 95 Fällen von Morbus Menière» «Versuche mit abnehmbaren Kunststoff-Konstruktionen»

Zürich, 13. Februar 1978

Der Dekan: Prof. Dr. Chr. Hedinger

3. Veterinär-Medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Homberger-Förderer Verena, von Gossau ZH, in Neuhausen SH	«Untersuchungen über das Längen- und Dickenwachstum der langen Röhrenknochen bei vietnamesischen Hängebauchschweinen und Göttinger Zwergschweinen»
Hunziker Willi, von Muhen AG, in Mönchaltorf ZH	«Plasma Kinetics of Exogenous Bovine Parathyroid Hormone in Calves»
Zürich, 13. Februar 1978	
Der Dekan: Prof. Dr. E. Jenny	

4. Philosophische Fakultät I

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Philosophie</i>	
Burkhardt Kurt, von Zürich und Huttwil BE, in Stadel ZH	«Stadt und Adel in Frauenfeld 1250—1400»
Chmelik Peter, von Hauptwil AG, in Reinach BL	«Armenerziehungs- und Rettungsanstalten. Erziehungsheime für reformierte Kinder im 19. Jahrhundert in der deutschsprachigen Schweiz»
Dierauer Urs, von Zürich und Berneck SG, in Chur	«Tier und Mensch im Denken der Antike. Studien zur Tierpsychologie, Anthropologie und Ethik»
Frei-Lüthy Christine, von Lenzburg AG und Auenstein AG, in Zürich	«Der Einfluss der griechischen Personennamen auf die Wortbildung»
Gäumann Heinz, von Häutligen BE, in Greifensee ZH	«David Mallet: The Excursion. Mit einem Ueberblick über das dichterische Gesamtwerk»
Goldstein Daniel, von Winterthur ZH, in Belgien	«Mise en valeur coloniale et mise en marche nationale. Les répercussions de la Première guerre mondiale sur la Tunisie»
Hausheer Hans-Ulrich, von Zürich, in Niederweningen ZH	«Alkoholkonsum in der italienischen Schweiz, ein interkultureller Vergleich»
Müller Rudolf Bernhard, von und in Deutschland	«Das Numinose in der analytischen Psychologie»

b) Lizentiat der Philosophie

Aeberli Rolf, von Männedorf ZH, in Zürich
Arni Hans`Louis, von und in Zürich
Baggenstos Heidi, von Erlenbach ZH und Stansstad NW, in Zürich
Bösch Paul, von Zürich und Alt St. Johann SG, in Zürich
Burri Nikolaus, von Malters LU, in Basel
Casetti Donatelli, von Zürich und Naters VS, in Zürich
Chopard Marie-France, von und in Zürich
Cremonini Teresia, von Salorino TI, in Oberrieden ZH
Giger Walter, von Niedergösgen SO, in Zürich
Graber Esther, von Luzern, in Baden AG
Grahmann Evi, von Deutschland, in Hirzel ZH
Hafner Wolfgang, von Holderbank SO, in Thalwil ZH
Hartmeier Georg, von Bremgarten AG, in Ennetbaden AG
Hess-Kohler Ernst, von Dürrenroth BE, in Effretikon ZH
Hofacher Kurt, von Oftringen AG, in St. Gallen
Holdener Walter, von Oberiberg SZ, in Unteriberg SZ
Höner-Isenschmid Silvia, von Winterthur ZH, in Zürich
Höner Urs, von Schübelbach SZ und Brasilien, in Niederweningen ZH
Joho Marcel, von Auenstein AG, in Zürich
Lamott Hartmut, von Deutschland, in Dietikon ZH
Meisterhans Richard, von und in Zürich
Merki Otto Jakob, von Uster ZH, in Zürich
Mönch-Wessel Katrin, von und in Deutschland
Müller Claude Walter, von Dübendorf ZH und Horben TG, in Fuluibach SO
Müller Heinz-Peter, von Niederbipp BE und Stäfa ZH, in Stäfa ZH
Pauly Ute, von Deutschland, in Dietikon ZH
Ritz Hans-Jörg, von Zürich und Berneck SG, in Zürich
Rohr Judith, von Hunzenschwil AG, in Zürich
Roth Hans W., von Basel, in Allschwil BL
Rundstein Esther, von Winterthur ZH, in Zürich
Sanft Marion, von und in Zürich
Scheiwiler Helena, von Waldkirch SG, in Zürich
Schlund Gertraud, von Deutschland, in Zürich
Schönenberger-Wyss Maja, von Wald ZH, in Scheuren ZH
Sigwart Karl, von Amriswil TG, in Zürich
Storz Claudia, von Gänsbrunnen SO, in Rombach AG
von Tessin Peter, von Deutschland, in Gams SG
Weber Monika, von Zürich und Egg ZH, in Zürich
Wehrli-Barth Dolores, von Zürich, in Stäfa ZH
Wyler Alfred, von Längenbühl BE, in Bülach ZH

Zürich, 13. Februar 1978

Der Dekan: Prof. Dr. G. Hilty

5. Philosophische Fakultät II

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Boelsterli Urs, von Zürich und Neuhausen SH, in Effretikon ZH	«An Electron Microscopic Study of Early Developmental Stages, Myogenesis, Oogenesis and Cnidogenesis in the Anthomedusa, Podocoryne carnea M. Sars»
Joho Rolf Hans, von Aussenstein AG, in Schaffhausen	«Das Genom des Rous Sarkomvirus. Untersuchungen zur Struktur und zur genetischen Karte»
Kunz Walter, von Stäfa ZH, in Männedorf	«Belastung und Entlastung des Zürichsees hinsichtlich Phosphor- und Stickstoffverbindungen»
Locher Rudolf Albert, von Winterthur ZH und Spreitenbach AG, in Uetikon ZH	«Elektronenoptische Untersuchungen des larvalen Mitteldarms und der Speicheldrüsen im Wildtyp und in der Letalmutante (1(2)me von Drosophila melanogaster»

Zürich, 13. Februar 1978

Der Dekan: Prof. Dr. V. Meyer



Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL)

Die **Gesamtübersicht des Programmes für das Schuljahr 1978/79** ist an alle Schulpflegen und Hausvorstände im Kanton Zürich versandt worden. Zusätzliche Bestellungen für das Jahresprogramm nimmt Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich, jederzeit gerne entgegen. Als Bestellung genügt ein frankiertes und mit der Privatadresse des Bestellers versehenes Rückantwortkuvert, Format A 5, mit dem Hinweis «Jahresprogramm».

Veranstaltungen, die erst im Laufe des Schuljahres 1977/78 neu ins Programm aufgenommen und im Schulblatt ausgeschrieben werden, sind mit dem Vermerk

■ **Erstausschreibung** speziell gekennzeichnet

Kursbestimmungen

Um Ihnen und uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

1. Ausschreibungsmodus

- Semesterweise werden dem «Schulblatt des Kantons Zürich» Kurstableaux beigeheftet.
- **Erstausschreibungen** werden 1 bis 2 Monate vor Anmeldeschluss im Schulblatt ausgeschrieben.

2. Teilnehmerkreis

- In der Regel stehen alle Kurse den Lehrern aller Stufen sowie den Kindergärtnerinnen, Handarbeits-, Haushaltungs-, Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen offen.
- Sofern sich für einen Kurs zu viele Interessenten melden, werden zuerst die Mitglieder der betreffenden Organisation berücksichtigt.

3. Anmeldeverfahren

- Verwenden Sie bitte pro Kurs und Teilnehmer eine separate Karte.
- Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden.
- Klären Sie die Frage von Urlaub und Kurskostenentschädigung (Gemeindebeitrag) frühzeitig, wenn möglich vor der Anmeldung ab. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie nachher Ihre Schulpflege über den Kursverlauf orientieren.

- Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen und benützen Sie die vorgedruckten Anmeldekarten.
- Etwa 2 Wochen vor Kursbeginn werden den Teilnehmern alle nötigen Einzelheiten mitgeteilt.

4. Verbindlichkeit

- Mit der Anmeldung verpflichtet der Teilnehmer sich definitiv für die Leistung des programmgemässen Teilnehmerbeitrages. Dieser ist zu leisten bzw. verfällt, auch wenn der Angemeldete der Veranstaltung dann fernbleiben sollte. (Ausnahmefälle: Krankheit, Todesfall in der Familie u. ä.)

5. Korrespondenz

- Geben Sie bitte bei Adressänderungen, Abmeldungen usw. stets die genaue Kursnummer an.

6. Testatheft

- Das Testatheft wird durch das Pestalozzianum, Abt. Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich, unentgeltlich abgegeben. Als Bestellung genügt ein frankiertes und mit der Privatadresse des Bestellers versehenes Rückantwortkuvert, Format C 6.

7. Anregungen und Kritik

- Die zürcherische Lehrerschaft ist eingeladen, Kursvorschläge, Anregungen und Kritik den einzelnen Organisationen zu melden.

Adressenverzeichnis der Kursträger

Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform (ZVHS)	Willi Hoppler, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur (052 / 23 74 84)
Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz (ZKKK)	Frau Elisabeth Streuli, Hügsam, 8833 Samstagern (01 / 784 12 44)
Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich (ELK)	Frau Elsbeth Hulftegger, Rainstrasse 4, 8344 Bäretswil (01 / 939 16 10)
Konferenz der Zürcher Sonderklassenlehrer (KSL)	Frau Margrit Homberger, Fuhrstrasse 16, 8135 Langnau a. A. (01 / 713 25 64)
Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz (ZKM)	Frau Esther Wunderli, Postfach, Friesenberg, 8045 Zürich (01 / 33 66 78)
Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich (ORKZ)	Ernst Klauser, Bockhornstrasse 11, 8047 Zürich (01 / 52 19 11)
Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich (SKZ)	Fred Hagger, Im Hasenbart 9, 8125 Zollikerberg (01 / 63 96 50)
Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich	Erwin Hunziker, Spitzackerstrasse 15, 8057 Zürich (01 / 28 28 15)
Arbeitsgemeinschaft der Handarbeitslehrerinnen der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich	Frau Margrit Reithaar, Ferdinand Hodler-Strasse 6, 8049 Zürich (01 / 56 85 13)

Erziehungsdirektion, Abteilung
Handarbeit und Hauswirtschaft

Zürcher Kantonaler Handarbeits-
lehrerinnenverein (ZKHLV)

Konferenz der Haushaltungs-
lehrerinnen an der Volksschule
des Kantons Zürich (KHVKZ)

Pestalozzianum Zürich
Abteilung Lehrerfortbildung

Kantonalverband Zürich
für Schulturnen und Schulsport
Sektion Zürich des Schweizerischen
Vereins der Gewerbe- und Haus-
wirtschaftslehrerinnen (SVGH)
Zürcher Arbeitsgemeinschaft
für Lehrerfortbildung (ZAL)
Geschäftsstelle:

Frau Dr. Beatrice Biland-Zimmermann,
Rechtsanwältin,
Schaffhauserstrasse 78, 8090 Zürich
(01 / 26 40 23)

Frau Verena Künzler-Füglister,
Meinrad Lienert-Strasse 10,
8003 Zürich (01 / 33 84 89)

Frau Anikó Drozdy, Am Kirchweg,
8966 Oberwil bei Bremgarten
(057 / 5 39 95)

Gesamtleitung:
Dr. Jürg Kielholz,
Stampfenbachstrasse 121,
8035 Zürich (01 / 60 05 08)

Laufendes Kurswesen:
Arnold Zimmermann, Beckenhofstrasse 31,
8035 Zürich (01 / 28 04 28 oder 60 16 25)

Kurt Blattmann, Chrummenacher 6,
8308 Illnau (052 / 44 17 54)

Frau Agnes Stierli, Nordstrasse 235,
8037 Zürich (01 / 44 67 90)

Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31,
8035 Zürich (01 / 28 04 28 oder 60 16 25)

■ **Erstausschreibung**

Pestalozzianum Zürich

90 d Italienischkurs für Anfänger

Für Lehrer aller Stufen, die in ihrem Unterricht und in ihrer Schularbeit häufig mit Kindern und Eltern italienischer Muttersprache in Berührung kommen

Form: Der Anfängerkurs dauert 1 Jahr bei wöchentlich zwei Lektionen. Nach dessen Absolvierung besteht die Möglichkeit, in einem ebenfalls 1 Jahr dauernden Fortsetzungskurs — bei genügend Interessenten in der gleichen Klasse — die bereits erworbenen grammatikalischen Kenntnisse zu festigen und zu erweitern sowie in der Konversation noch grössere Sicherheit zu gewinnen

Leitung: Dr. G. Rancan, Gymnasiallehrer

Ort: Affoltern a. A., Schulhaus Chilenfeld

Zeit: Jeden Dienstag, von 19.30—21.00 Uhr

Beginn: 25. April 1978

Anmeldeschluss: **20. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

■ **Erstausschreibung**

Pestalozzianum Zürich

92 c Italienischkurs für Fortgeschrittene

Leitung: Dr. G. Rancan, Gymnasiallehrer

Ort: Affoltern a. A., Schulhaus Chilenfeld

Zeit: Jeden Dienstag, von 18.00—19.30 Uhr

Beginn: 25. April 1978

Anmeldeschluss: **20. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

■ **Erstausschreibung**

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

192 Werktagstrachten des Kantons Zürich

Leitung: Frau A. Bachmann, Welsikon

Inhalt: Geschichte, Details der Verarbeitung, Material, allgemeine Informationen

Ort: Winterthur oder Seuzach

Dauer: 3 Donnerstagabende

Zeit: 1., 8. und 15. Juni 1978, je von 18.30—21.30 Uhr

Anmeldeschluss: **10. Mai 1978**

Zur Beachtung:

1. Der Gemeindebeitrag ist ca. Fr. 50.—

2. Anmeldungen an: L. Wälchli-Güttinger, Winzerstrasse 89, 8408 Winterthur

■ Erstausschreibung

Sektion Zürich des Schweizerischen Vereins für Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen und Konferenz der Haushaltungslehrerinnen an der Volksschule des Kantons Zürich

333 **Wirtschaft: Grundbegriffe und aktuelle Probleme**

(Fortsetzungskurs von 1977)

Für Hauswirtschaftslehrerinnen und Interessierte

Leitung: Bernhard Huwiler, dipl. Kaufmann, Fachlehrer KVZ

Ziel: Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, das wirtschaftliche Geschehen besser zu verstehen und zu erklären. Lektionsgestaltung

Inhalt: Geld und Währung, Konjunktur, Beschäftigung, Aussenwirtschaft und wirtschaftliche Integration und deren Folgen, Wirtschaftspolitik
Methodik, Didaktik, Medienkunde, Probelektionen

Ort: Zürich

333 a Dauer: 5 Montagabende: 21., 28. August, 4., 11. und 18. September 1978

333 b 5 Donnerstagabende: 24., 31. August, 7., 14. und 21. September 1978

Zeit: 18.30—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **30. Juni 1978**

Anmeldungen an: Agnes Stierli, Nordstrasse 235, 8037 Zürich

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

423 **Laufen, Springen, Werfen: Uebungsformen aus dem neuen Lehrmittel 5.—9. Schuljahr**

Teilnehmer: Lehrkräfte der Mittel- und Oberstufen

Leitung: Adolf Schneider, PL, Dübendorf

Ort: Dübendorf, Schulanlage Stägenbuck

Dauer: 4 Freitagabende, je von 17.45—19.45 Uhr

Daten: 5., 19., 26. Mai und 2. Juni 1978

Anmeldeschluss: **22. April 1978**

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

424 **Rettungsschwimmen: Vorbereitung auf das Brevet I der SLRG**

Teilnehmer: Folgende technische Fertigkeiten sind Voraussetzung: 400 m Dauerschwimmen, 50 m Rückengleichschlag, 10 m Streckentauchen

Leitung: Hans Schneider, PL, Winterthur

Programm: 400 m schwimmen auf Zeit, Rückengleichschlag, Tauchen, Rettungs- und Befreiungsgriffe, lebensrettende Sofortmassnahmen

Ort: Winterthur, Hallenbad

Dauer: 5 Dienstagabende, je von 18.00—20.00 Uhr (und evtl. Prüfung)

Daten: 2., 9., 16., 23. und 30. Mai 1978

Anmeldeschluss: **22. April 1978**

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

425 Wasserspringen: Aufbau von einfachen Sprüngen

Teilnehmer: keine besonderen Voraussetzungen; max. 15 Teilnehmer

Leitung: Martin Weber, TL, Rüschlikon

Programm: Aufbau von einfachen Sprüngen, mit Formen auch für Fortgeschrittene

Ort: Kilchberg, Hallenbad

Dauer: 4 Freitagabende, je von 18.00—20.00 Uhr

Daten: 26. Mai, 2., 9. und 16. Juni 1978

Anmeldeschluss: **22. April 1978**

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrommenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

426 Orientierungslaufen: Einfache Uebungsformen für die Schule

(Kein J+S-FK)

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Toni Held, SL, Dübendorf

Programm: mit der neuen OL-Karte «Wangenerwald»

Ort: Wangen-Brüttisellen

Dauer: 4 Dienstagabende, je von 17.30—19.30 Uhr

Daten: 9., 16., 23. und 30. Mai 1978

Anmeldeschluss: **22. April 1978**

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrommenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

427 Volkstanz: Europäische Tänze

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Max Fumasoli, SL, Zürich

Programm: Gruppentänze aus England, Mittel-, Nordeuropa und der Schweiz

Ort: Zürich-Wollishofen, Turnhalle des Schulhauses Manegg

Dauer: 5 Mittwochabende, je von 18.00—20.00 Uhr

Daten: 10., 17., 24., 31. Mai und 7. Juni

Anmeldeschluss: **22. April 1978** (Teilnehmerzahl beschränkt)

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrommenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

428 Basketball: Uebungsformen aus den neuen Lehrmitteln

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Hans Betschart, PL, Opfikon-Glattbrugg

Ort: Volketswil, Sportzentrum Lindenbühl

Dauer: 4 Mittwochabende, je von 18.00—20.00 Uhr

Daten: 19., 26. April, 10. und 17. Mai 1978

Anmeldeschluss: **1. April 1978**

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrommenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

429 Fussball: Uebungsformen aus den neuen Lehrmitteln

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: René Zeender, TL, Regensberg

Ort: Zürich-Schwamendingen, Turnhalle Herzogenmühle

Dauer: 4 Mittwochabende, je von 18.00—20.00 Uhr

Daten: 10., 17., 24. und 31. Mai 1978

Anmeldeschluss: **22. April 1978**

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

430 Volleyball: Uebungsformen aus den neuen Lehrmitteln

Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene

Leitung: Simon Lüthi, TL, Zürich

Ort: Adliswil, Turnhalle Hofern

Dauer: 4 Mittwochabende, je von 18.00—20.00 Uhr

Daten: 19., 26. April, 10. und 17. Mai 1978

Anmeldeschluss: **1. April 1978**

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

431 Spielregeln

Teilnehmer: Lehrkräfte der Oberstufe, evtl. Mittelstufe

Leitung: Max Werner, TL, Bülach (Volleyball); Willy Furter, TL, Zürich (Basketball); Theo Leuthold, RL, Horgen, und Hanspeter Knabenhans, RL, Wädenswil (Handball)

Programm: Regelkunde und praktischer Schiedsrichtereinsatz im Basket-, Volley- und Handball

Volleyball — 10. Mai

Handball — 17./24. Mai

Basketball — 31. Mai/7. Juni

Ort: Zürich-Oerlikon, Turnhallen Oberseminar

Dauer: 5 Mittwochabende, je von 18.30—20.30 Uhr

Daten: 10., 17., 24., 31. Mai und 7. Juni 1978

Anmeldeschluss: **22. April 1978**

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrummenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

432 Kanufahren: Einführung und Möglichkeiten für den Schulsport

Teilnehmer: Anfänger und Gelegenheitskanufahrer; nur sichere Schwimmer (Boote stehen nur in beschränkter Zahl zur Verfügung. Teilnehmer mit eigenen Booten haben bei zu grosser Anmeldezahl den Vorrang. Auskünfte für Materialfragen beim Kursleiter, Telefon 01 / 937 20 34)

Leitung: Walter Frei, SL, Hinwil; Jan Karel, Dietikon

Programm: Einführung in eine im Schulsport noch wenig bekannte Sportart / Grundtechnik / die einzelnen Bootsarten / einfache Flussbefahrung

Ort: Dietikon und Bremgarten
Dauer: 4 Mittwochnachmittage, je von 14.00—16.30 Uhr
Daten: 7., 14., 21. und 28. Juni 1978
Anmeldeschluss: **22. April 1978**
Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrommenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

433 Bergwandern

Teilnehmer: Nur marschtüchtige und trainierte Leute; Teilnehmerzahl beschränkt (25)
Leitung: Hansruedi Burkhard, PL, Zollikerberg; Walter Appenzeller, PL, Küsnacht
Ort: Gebiet nördlich und südlich des Bedrettotales (entgegen der Ausschreibung im Kursprogramm). Es wird in SAC-Hütten übernachtet. Einzelne Etappen kommen als Schulreisen in Frage
Zeit: **10.—15. Juli 1978**
Anmeldeschluss: **20. Mai 1978**
Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrommenacher 6, 8308 Illnau

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

434 Schultennis

Teilnehmer: Keine Anfänger; Ausrüstung muss mitgebracht werden
Leitung: Armin Cavegn, PL, Bachenbülach
Josef Vollmeier, TL, St. Gallen
Ort: Kerenzerberg, Sportzentrum KZVL
Zeit: 5.—12. August 1978 (7 volle Tage)
Besonderes: Teilnehmerbeitrag: Fr. 190.— (inbegriffen Unterkunft, Verpflegung, Kurskosten)
Anmeldeschluss: **20. Mai 1978**
Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Chrommenacher 6, 8308 Illnau

■ **Erstausschreibung**

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

458 Einführungskurs «Turnen und Sport in der Schule», Band 3

Teilnehmer: Lehrkräfte, die an der Oberstufe Turnunterricht erteilen und bis jetzt verhindert waren, einen Einführungskurs zu besuchen
Leitung: Alex Lechmann, TL, Russikon
Heidi Hausammann, TL, Dübendorf
Koni Heusser, TL, Oberrieden
Programm:
— Konzeption der neuen Lehrmittel
— Praktische Arbeit an ausgewählten Kapiteln des neuen Lehrmittels
Band 3 aus den Bereichen Spiel, Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz

Ort: Effretikon, Turnhallen Watt
Dauer: 2 Tage, je von 8.00—12.00 und 14.00—17.00 Uhr
Daten: Mittwoch, 31. Mai, und Donnerstag, 1. Juni 1978
Anmeldeschluss: **10. Mai 1978**
Anmeldungen an: Ruedi Bühler, Zimberg, 8335 Hittnau

**In den nachstehenden Kursen sind noch vereinzelte Plätze frei.
Beachten Sie bitte die vollständigen Angaben im Jahresprogramm.**

Pestalozzianum Zürich

1 Die Erziehungsaufgabe im Schulunterricht

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Margrit Richenberger, lic. phil., Winterthur

Ort: wird noch bekanntgegeben, Zürich oder Winterthur

Dauer: 4 Dienstagabende

Zeit: 2., 9., 16. und 23. Mai, je von 19.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **1. April 1978**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Anmeldung an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

Pestalozzianum Zürich und Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

6 Pädagogische Arbeitsgruppen: Das schwierige Kind

Für Kindergärtnerinnen sowie Lehrer der Unter- und Mittelstufe, die im Schuldienst stehen

6 a Leitung: Dr. A. Heyer, Schulpsychologe

Ort: SPBD Bezirk Meilen, Forchstrasse 42, 8704 Herrliberg

Dauer: 9 Donnerstagabende

Zeit: 27. April, 11., 25. Mai, 8., 22. Juni, 17., 31. August, 7. und 21. Sept. 1978
je von 17.30—19.30 Uhr

Anmeldeschluss: **13. März 1978**

6 b Leitung: Peter Roth, lic. phil., Oberseminar Zürich
Peter Wanzenried

Ort: Oberseminar, Abt. Oerlikon, Holunderweg 21 (2. Stock), 8050 Zürich

Dauer: 1 Mittwochnachmittag und 12 Donnerstagabende
(Einführung, sich kennenlernen)

Zeit: Mittwoch, 10. Mai 1978, 14.00—18.00 Uhr

Donnerstage, 18., 25. Mai, 1., 8., 15., 29. Juni, 6. Juli, 17., 24., 31. August, 7. und 14. September 1978, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. März 1978**

Anmeldungen für beide Arbeitsgruppen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

10 Lehrer- und Schülerschriften unter dem Blickwinkel der Schriftpsychologie

Für Lehrer der Sekundarschule

Leitung: Dr. phil. Erich Speck, Schriftpsychologe, Zürich

Ort: Zürich

Dauer: 6 Mittwochabende

Zeit: 26. April, 3., 10., 17., 24. und 31. Mai 1978, je von 19.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **13. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

16 Lern- und Arbeitstechniken des Lehrers/Schülers

Für Lehrer aller Schulstufen

Leitung: Frau Dr. Katrin Wiederkehr, Psychologin, Zürich

Ort: Zürich

Dauer: 4 Mittwochnachmittage

Zeit: 10., 17., 24. und 31. Mai 1978, je von 15.00—19.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

36 Der Schulfunk im Unterricht

Für Lehrer aller Stufen

Leitung: Walter Walser, SL, Schulfunkredaktor;
Walter Lichtenhahn, PL, Schulfunkkommission Zürich;
Martin Plattner, Radio Basel

Ort: Zürich, Pestalozzianum, Neubausaal

Dauer: 2 Donnerstagnachmittage

Zeit: 18. und 25. Mai 1978, 14.00—17.30 Uhr

Anmeldeschluss: **20. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

38 Der Unterrichtsfilm auf der Oberstufe

Für Oberstufenlehrer

Leitung: Gerhard Honegger, Reallehrer, Zürich

Ort: Zürich, Schulhaus Riedtli, Riedtlistrasse 41 (Zimmer 12)

Dauer: 3 Mittwochnachmittage

Zeit: 3., 10. und 17. Mai 1978, je von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **20. März 1978**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich
-

Pestalozzianum Zürich

64 Wie erzähle ich Märchen?

Für Kindergärtnerinnen und Unterstufenlehrer

Leitung: Fau Ute Bieri-Maass, Zürich

Ort: Zürich, Pestalozzianum, Neubausaal

Dauer: 6 Freitagabende

Zeit: 19., 26. Mai, 2., 9., 16. und 23. Juni 1978

Anmeldeschluss: **10. April 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

65 Moderne deutsche Kurzgeschichte auf der Oberstufe

Für Oberstufenlehrer

Leitung: Prof. Dr. E. Wilhelm, Kantonschule Zürcher Oberland

Ort: Zürich, Pestalozzianum, Neubausaal

Dauer: 4 Montagabende

Zeit: 8., 22., 29. Mai und 5. Juni 1978, je von 18.00—20.00 Uhr

Anmeldeschluss: **20. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

185 Burgen und Schlösser im Kanton Zürich

Für Lehrer aller Stufen

Leitung: Fritz Hauswirth, Zürich, Verfasser der Buchreihe «Burgen und Schlösser der Schweiz»

185 a Einführungsabende: Kurze Uebersicht über die bestehenden Bauten, historischer und baugeschichtlicher Ueberblick, heutige Bedeutung (Denkmalpflege, Ausgrabungen, Konservierungen)

Ort: Zürich

Dauer: 2 Abende

Zeit: Dienstag, 16. Mai, und Freitag, 19. Mai 1978, je von 18.00—20.00 Uhr

185 b Exkursion: Der Bau der Burg und ihre Bauteile (Moosburg, Kyburg, Hegi)

Ort: Mit Car ab Zürich

Zeit: Mittwoch, 24. Mai 1978, 13.30 bis ca. 18.00 Uhr

185 c Exkursion: Von der Burg zum Schloss (Mörsburg, Uster, Greifensee)

Ort: Mit Car ab Zürich

Zeit: Mittwoch, 31. Mai 1978, 13.30 bis ca. 18.00 Uhr

185 d Exkursion: Feudalzeit, Landvogteizeit und private Besitzer (Alt- und Neu-Regensberg, Berg, Eigental, Andelfingen, Schwandegg)
Ort: Mit Car ab Zürich
Zeit: Mittwoch, 7. Juni 1978, 13.15 bis ca. 18.30 Uhr
Anmeldeschluss: **10. April 1978**
Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

240 Synthesizer — Möglichkeiten und Grenzen eines neuen elektronischen Musikinstruments

Für Mittel- und Oberstufenlehrer

Leitung: Bruno Spörri, Musiker, Zürich

Ort: Zürich, Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium, Rämistrasse 58, Phonoraum

Dauer: 1 Mittwochnachmittag

Zeit: 26. April, 14.00—16.00 Uhr

Anmeldeschluss: **13. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

258 Theater als Spielimpuls (Elementarkurs)

Für Lehrer der Unterstufe und Kindergärtnerinnen

Leitung: Ruth Hofmänner, Theaterpädagogin, Zürich

Ort: Zürich

Dauer: 1 Weekend (29. und 30. April 1978) und
7 Mittwochnachmittage, je von 14.00—17.00 Uhr

Zeit: 29. und 30. April, 3., 10., 17., 24., 31. Mai, 7. und 14. Juni 1978

Anmeldeschluss: **20. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

260 Themenbezogenes Schulspiel auf der Unterstufe (Elementarkurs)

Für Lehrer der Unter- und Mittelstufe

Leitung: Willy Germann, Primarlehrer, Winterthur

Ort: Winterthur, Schulhaus Gutschick

Dauer: 5 Mittwochnachmittage und -abende
(mit gemeinsamem Abendessen dazwischen)

Zeit: 10., 17., 24., 31. Mai und 7. Juni 1978, je von 14.30—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

262 «Entdecken» als Thema praxisbezogenen Schulspiels (Elementarkurs)

Für Lehrer der Mittel- und Oberstufe

Leitung: Paul Christ, dipl. Theaterpädagoge, Rüstenschwil,
unter Mitwirkung eines weiteren Theaterpädagogen

262 a Ort: Zürich

Dauer: 5 Mittwochnachmittage und -abende

Zeit: 10., 17., 24., 31. Mai und 7. Juni 1978, je von 14.30—21.00 Uhr
(gemeinsames Nachtessen ist eingeplant)

Anmeldeschluss: **28. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

Wie erteile ich heute Biblische Geschichte?

301 Kurse für die Mittelstufe

301 a Leitung: Stefan Glur und Marie-Louise Gubler

Ort: Meilen

Dauer: 5 Montagabende

Zeit: 8., 22., 29. Mai, 5., 12. Juni 1978, je von 17.00—19.00 Uhr

Anmeldeschluss: **20. März 1978**

301 b Leitung: Fred Friedländer und Toni Steiner

Ort: Affoltern a. A.

Dauer: 5 Montagabende

Zeit: 22., 29. Mai, 5., 12., 19. Juni 1978, je von 17.00—19.00 Uhr

Anmeldeschluss: **10. April 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

324 Die Gemeinde — ein sozialer Erfahrungsraum

Für Lehrer aller Stufen

Leitung: Dr. Jacques Vontobel, Pestalozzianum Zürich

Ort: Zürich

Dauer: 4 Mittwochnachmittage

Zeit: 24., 31. Mai, 7. und 14. Juni 1978

Anmeldeschluss: **3. April 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

327 Drogenerziehung in der Schule

Für Lehrer aller Stufen der Volksschule und der Berufsschule

Leitung: H. Bösch, Sozialpsychiatrischer Dienst, Burghölzli
P. Bickel, Psychologe

Ort: Zürich
Dauer: zwei Wochenenden (Samstagnachmittag bis Sonntagabend)
drei Mittwochnachmittage / -abende
Zeit: Wochenende: 6. und 7. Mai 1978
Mittwochnachmittage: 24. Mai, 7. und 21. Juni 1978
Wochenende: 1. und 2. Juli 1978

Anmeldeschluss: **15. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

329 Einführung in den wirtschaftskundlichen Unterricht
(berufsbegleitender Kurs)

Für Oberstufenlehrer

Leitung: Peter Michel, Sekundarlehrer, Zürich, und weitere Mitarbeiter

Ort: Zürich, Migros-Klubschule, Stampfi

Dauer: 6 Mittwochnachmittage

Zeit: 10., 17., 24., 31. Mai, 7. und 14. Juni 1978, je von 14.00—17.30 Uhr

Anmeldeschluss: **28. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

369 Netzarbeit (Filet)

Für Handarbeitslehrerinnen und andere interessierte Lehrkräfte

Leitung: Hanni Rellstab, Handarbeitslehrerin, Horgen

369 a Ort: Adliswil

Dauer: 5 (evtl. 6) Mittwochnachmittage à 3 Stunden

Zeit: 24., 31. Mai, 7., 14. 21. (evtl. 28.) Juni 1978, je von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. April 1978**

Anmeldungen an: Vreni Künzler, Meinrad Lienert-Strasse 10, 8003 Zürich

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

371 Modische Hose für die Oberstufe
(Anprobe und schwierige Teilarbeiten)

Für Handarbeitslehrerinnen aller Stufen

371 a Leitung: Trudi Baumann-Fiechter, Handarbeitslehrerin, Horgen

Ort: Birmensdorf

Dauer: 7—8 Montagabende

Zeit: 8., 22., 29. Mai, 5., 12., 19., 26. Juni (3. Juli) 1978, je von 19.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. April 1978**

Anmeldungen an: Vreni Künzler, Meinrad Lienert-Strasse 10, 8003 Zürich

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

372 Textilbezogene Farbenlehre I

Für Handarbeitslehrerinnen aller Stufen

Leitung: Regina Mätzler, Primar- und Werklehrerin, Zürich

Ort: Schlieren

Dauer: 8 Mittwochnachmittage à 3 Stunden

Zeit: 10., 17., 24., 31. Mai, 7., 14., 21. und 28. Juni 1978,
je von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. April 1978**

Anmeldungen an: Vreni Künzler, Meinrad Lienert-Strasse 10, 8003 Zürich

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

373 b Färben mit natürlichen Farbstoffen

Für Handarbeitslehrerinnen und andere interessierte Lehrkräfte

Leitung: Edith Frey-Schneider, Handarbeitslehrerin, Augwil

Ort: Schwellbrunn AR

Dauer: 7 Tage (Ferienkurs)

Zeit: Sonntag, 16. Juli, bis Samstag, 22. Juli 1978,
ca. 6—7 Arbeitsstunden pro Tag

Anmeldeschluss: **5. Mai 1978**

Anmeldungen an: Vreni Künzler, Meinrad Lienert-Strasse 10, 8003 Zürich

Arbeitsgemeinschaft der Handarbeitslehrerinnen
der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich

382 Färben von Wolle mit Pflanzenfarben

Für Handarbeitslehrerinnen

Leitung: Frau Regula Verdet-Fierz, Werklehrerin, Wermatswil

Dauer: 5 Ferientage (36 Stunden)

Zeit: 9.—14. Oktober 1978

Anmeldeschluss: **30. März 1978**

Anmeldungen an: Frl. Berti Hunziker, Ackersteinstrasse 122, 8049 Zürich

Arbeitsgemeinschaft der Handarbeitslehrerinnen
der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich

384 Ledernähen auf der Oberstufe

Für Handarbeitslehrerinnen

Leitung: Frl. B. Hunziker, Arbeitslehrerin, Zürich

Ort: Zürich, Schulhaus Freiestrasse, Handarbeitszimmer

Dauer: 8 Dienstagabende

Zeit: 2., 9., 16., 23. Mai, 6., 13., und 20. Juni 1978, je von 18.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **20. März 1978**

Anmeldungen an: Frl. Berti Hunziker, Ackersteinstrasse 122, 8049 Zürich

Arbeitsgemeinschaft der Handarbeitslehrerinnen
der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich

388 Herstellen von Plastikschruck

Für Handarbeitslehrerinnen

Leitung: Frau Käthi Sochor, Werklehrerin, Zürich

Ort: Zürich, Kernstrasse, Schulküche

Dauer: 6 Dienstagabende

Zeit: 2., 9., 16., 23., 30. Mai, 6. Juni 1978, je von 18.00—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **20. März 1978**

Anmeldungen an: Frau M. Reithaar, Ferdinand Hodler-Strasse 6, 8049 Zürich

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

393 Nähen von Pelztieren

Für Handarbeitslehrerinnen und andere Interessenten, die über Grundkenntnisse im Nähen verfügen

393 a Leitung: Trudi Hofstetter-Schönenberger, Bergdietikon

Ort: Schlieren

Dauer: 7 Donnerstagabende à 3 Stunden

Zeit: 11., 18., 25. Mai, 8., 15. und 22. Juni 1978, je von 19.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. April 1978**

Anmeldungen an: Vreni Künzler, Meinrad Lienert-Strasse 10, 8003 Zürich

Zürcher Kantonaler Handarbeitslehrerinnenverein

Für Handarbeitslehrerinnen und andere interessierte Lehrkräfte

394 Scherenschnitte

Leitung: Margrit Däniker-Krähenbühl, Primarlehrerin, Weiningen

Ort: Schlieren

Dauer: 7 Dienstagabende à 3 Stunden

Zeit: 16., 23., 30. Mai, 6., 13., 20. und 27. Juni 1978, je von 19.00—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. April 1978**

Anmeldungen an: Vreni Künzler, Meinrad Lienert-Strasse 10, 8003 Zürich

Pestalozzianum Zürich

480 Freiwilliger Schachkurs an der Volksschule

Für Mittel- und Oberstufenlehrer

Leitung: Karl Eggmann, Primarlehrer, Wädenswil

Ort: Zürich

Dauer: 4 Mittwochnachmittage

Zeit: 10., 17., 24. und 31. Mai 1978, je von 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **28. März 1978**

Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich

■ Wiederholung

Pestalozzianum Zürich

Was bieten die neue Bibliothek und Mediothek des Pestalozzianums?

Eine Einführung für Uneingeweihte

Im Zuge der vollständigen Neugestaltung der bisherigen Räumlichkeiten der Pestalozzianumsbibliothek hat auch die Ausleihe aller Medien eine tiefgreifende Erneuerung erfahren. Die gesamten Bestände der Schulwandbilder, Diapositive, Tonbandkassetten sind heute frei zugänglich; als weitere AV-Medien sind Folien und Videokassetten neu in das Ausleihgut aufgenommen worden.

In einer knappen Einführung sollen alle interessierten Benutzer dazu angeleitet werden, sich die Bibliothek und Mediothek des Pestalozzianums in optimaler Weise nutzbar zu machen.

Für Interessenten besteht im Anschluss an die Führung die Möglichkeit, die aus Anlass des 150. Todesjahres von J. H. Pestalozzi produzierte Tonbildschau zu visionieren (Dauer: 32 Minuten).

1. Führung

Freitag, den 17. März 1978, 17.00 Uhr

2. Führung

Samstag, den 18. März 1978, 13.30 Uhr

Schriftliche oder telefonische Anmeldungen sind zu richten an:

Frau R. von Meiss, Pestalozzianum, Bibliothek, Beckenhofstrasse 31
(Telefon 01 / 28 04 28 oder 60 16 25)

Audiovisuelle Zentralstelle am Pestalozzianum Zürich

Filmpodium für Schüler der Volks- und Mittelschule (8./9. Schuljahr)

Eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Medienerziehung, durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Filmpodium der Stadt Zürich und der Cinémathèque Suisse in Lausanne.

Das unerwartet grosse Interesse, welches das 1. Programm des «Filmpodiums für Schüler» mit «Klassischen Western-Kinofilmen» (November 1977, Januar 1978) ausgelöst hat — die insgesamt 9 Vorstellungen (davon 3 Wiederholungen) wurden von rund 160 Schulklassen (= ca. 3600 Schülern) aus dem ganzen Kanton Zürich besucht —, ermutigt die Veranstalter, im 1. Quartal des neuen Schuljahres 1978/79 ein weiteres Programm anzubieten.

Grosse Regisseure und Darsteller des französischen Films der dreissiger Jahre

Namen wie die der Regisseure René Clair, Marcel Carné, Jean Renoir oder die der Schauspieler Jean-Louis Barrault, Jean Gabin, Louis Jouvet, Michel Simon, Erich von Stroheim haben dem französischen Film in den Jahren vor dem 2. Weltkrieg zu einem Ansehen verholfen, das nicht nur filmgeschichtlich bedeutsam ist, sondern auch heute eine Begegnung lohnend macht.

Hatte die erste Tonfilmzeit eine wahre Euphorie ausgelöst, blieb die grosse Krise nach 1930 auch für das Filmgeschäft nicht ohne Folgen. Viele der bis anhin führenden

Firmen der Filmindustrie brachen zusammen, was den unabhängigen Produzenten und Regisseuren neue Chancen eröffnete. Freilich waren es nicht nur diese wirtschaftlichen Verhältnisse, die eine für den französischen Film besonders fruchtbare Zeit einleiteten. Gerade auch unter dem Eindruck der vielen politischen und sozialen Konflikte fanden die Filmschaffenden einen neuen Stil, der zu einem guten Teil auf einer veränderten Beziehung zur Wirklichkeit beruhte. Gewisse Autoren sprechen deshalb von einem «poetischen Realismus», der für das französische Filmschaffen von 1930—1939 charakteristisch sei; so schön sich diese Bezeichnung auch ausnimmt, so wenig darf ihre Funktion als nicht immer zutreffende, wenn auch zugegebenermassen «schöne Etikette» übersehen werden.

Die nachstehenden Filme, deren Auswahl mit Freddy Buache, dem Direktor der Cinémathèque Suisse, getroffen worden ist, erheben nur bedingt den Anspruch darauf, die in Frage stehende Epoche des französischen Films repräsentativ zu vertreten. Bei der Zusammenstellung des Programms waren in erster Linie die Bedürfnisse des Schülerpublikums ausschlaggebend. Dennoch sind sich die Veranstalter bewusst, dass es diese Filme schwerer haben dürften als etwa die Western, die viel stärker auf vordergründige Action und Spannung angelegt sind. Um so wichtiger erscheint es deshalb, dass der Lehrer mit Hilfe der **schriftlichen Dokumentation**, die ihm rechtzeitig zugestellt wird, seine Klasse auf den Filmbesuch vorbereitet. Im übrigen werden alle Filme in der französischen Originalversion mit Untertiteln vorgeführt. Eine Ausnahme bildet einzig «A nous la liberté», doch ist in diesem Film der Dialog sehr sparsam eingesetzt.

Grundsätzlich ist auch diesmal **pro Klasse der Besuch nur einer Vorstellung aus der ganzen Reihe möglich**. Auf ausdrücklichen Wunsch und bei genügend Platz sind Ausnahmen möglich. Alle interessierten Lehrer sind höflich eingeladen, sich und ihre Klasse mittels einer Postkarte anzumelden. Diese hat folgende Angaben zu enthalten:

1. Name und Adresse des Lehrers
2. Schulort, Name, Adresse und Telefonnummer des Schulhauses
3. Klasse, Anzahl Schüler
4. Gewünschter Filmtitel (1. und 2. Präferenz)

Zur Beachtung:

Die Anmeldungen sind bis spätestens **29. April 1978** zu richten an: AV-Zentralstelle am Pestalozzianum, Filmpodium für Schüler, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich. Alle Vorstellungen finden vormittags im **Kino Bellevue, Zürich**, statt. Beginn: **9.30 Uhr**. Alle berücksichtigten Lehrer werden schriftlich benachrichtigt.

Pro Klasse wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.— erhoben.

Programm (Aenderungen vorbehalten):

Dienstag, den 23. Mai 1978 (evtl. Wiederholung: 25. Mai 1978)

I LA GRANDE ILLUSION 1937

Regie: Jean Renoir. Darsteller: Jean Gabin, Pierre Fresnay, Erich von Stroheim. Ein französisches Gefangenenlager hinter der deutschen Linie im Jahre 1914; das monotone Leben hinter Gittern, die Versuche, die Zeit totzuschlagen, die Kameradschaft, die Hoffnung auf eine Flucht. Drei entschliessen sich, ihr Glück zu versuchen. Zweien von ihnen gelingt der Ausbruch aus dem Lager, weil der Dritte einen Fluchtversuch fingiert, um so seinen Kameraden zu helfen. Dabei wird dieser erschossen.

Dienstag, den 30. Mai 1978 (evtl. Wiederholung: 1. Juni 1978)

- II DROLE DE DRAME 1937
Regie: Marcel Carné. Drehbuch: Jacques Prévert. Darsteller: Michel Simon, Louis Jouvet, Jean-Louis Barrault.

Um sich dem Besuch eines lästigen Verwandten, des gefräßigen und frömmlichen Bischofs Sloper, zu entziehen, täuscht die Frau eines ältlichen Biologieprofessors ihre Abwesenheit vor; aber plötzlich glaubt man an ihre Ermordung und holt die Polizei herbei. Die Intrige wird dadurch kompliziert, dass der harmlose Biologieprofessor gleichzeitig ein berühmter Autor von Kriminalromanen ist, dem Kramps, ein exzentrischer Verbrecher, den Tod geschworen hat.

Dienstag, den 6. Juni 1978 (evtl. Wiederholung: 8. Juni 1978)

- III LES DISPARUS DE SAINT-AGIL 1938
Regie: Christian-Jaque. Drehbuch: Jacques Prévert. Darsteller: Erich von Stroheim, Michel Simon, Robert Le Vigan.

Meaume, Sorgue und Macroy, drei Schüler des Internats Saint-Agil, verschwinden unter mysteriösen Umständen, nachdem sie eines Nachts einen unbekannt Mann in ihren Räumen überrascht haben. In Wirklichkeit jedoch ging Macroy auf ein Schiff, Beaume verschwand, um Nachforschungen anzustellen, und nur Sorgue wurde tatsächlich entführt. Mit Hilfe von Professor Walter entlarvt Beaume eine Falschmünzerbande.

Dienstag, den 13. Juni 1978 (evtl. Wiederholung: 15. Juni 1978)

- IV PEPE LE MOKO 1936
Regie: Julien Duvivier. Darsteller: Jean Gabin, Mireille Balin.

Als Chef einer Gangsterbande hält sich Pépé le Moko in der Kasbah von Algier verborgen, wo die Bemühungen der Polizei, ihn zu fangen, fehlschlagen. Um ihn in die Stadt zu locken, wo seine Verhaftung möglich wäre, nützt ein algerischer Polizist die Liebe Pépé le Mokos zu einer Freundin eines reichen Kaufmanns aus. Pépé läuft in die Falle, wird verhaftet und begeht in einem unbewachten Augenblick Selbstmord.

Dienstag, den 20. Juni 1978 (evtl. Wiederholung: 22. Juni 1978)

- V A NOUS LA LIBERTE 1931
Regie und Drehbuch: René Clair. Darsteller: Raymond Cordy, Henri Marchand.
Zwei Gauner, die aus dem Gefängnis ausgebrochen sind, treffen sich nach einigen Jahren wieder. Louis ist zum Besitzer einer Grammophon-Fabrik geworden, während Emile Landstreicher geblieben ist. Als Louis von ehemaligen Mithäftlingen erpresst wird, entschliesst er sich, seine Fabrik den Arbeitern zu überlassen, und zieht mit Emile wieder über die Landstrasse.

Dienstag, den 27. Juni 1978 (evtl. Wiederholung: 29. Juni 1978)

- VI UN GRAND AMOUR DE BEETHOVEN 1936
Regie und Drehbuch: Abel Gance. Darsteller: Harry Baur, Jany Holt, Jean-Louis Barrault.

Ein Teil aus dem Leben von Beethoven zwischen 1802 und 1827; seine seelischen Nöte, seine überschwenglichen Gefühle, seine Taubheit, seine Schwermut und die innere Unruhe des Genies.

Kurse für Lehrkräfte

*an hauswirtschaftlichen Schulen und Kursen
in der deutschsprachigen Schweiz im Jahre 1978*

veranstaltet vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit,
in Verbindung mit den zuständigen kantonalen Behörden

A. Für Lehrkräfte, welche hauswirtschaftlichen Unterricht in Klassen für schwachbegabte Schülerinnen erteilen

1. Heilpädagogische Grundkenntnisse und deren Anwendung im hauswirtschaftlichen Unterricht

Einführung in heilpädagogische Grundkenntnisse; deren Anwendung im hauswirtschaftlichen Unterricht.

Methodische Anleitung mit Lektionsbeispielen.

Kursort: Pfäffikon ZH

Zeit: 24. bis 28. Juli 1978

B. Für Lehrkräfte, welche an hauswirtschaftlichen Fortbildungs-, Berufs- und Frauenfach-, Haushaltungs-, Bäuerinnenschulen und Berufsschulen für Haushaltlehrtöchter den Unterricht in Lebenskunde erteilen

2. Lebenskunde (Wiederholung)

Anhand von Erscheinungen der modernen Welt Wege zur Bewältigung von persönlichen Problemen und Normen der Lebensführung finden. Methodisch-didaktische Möglichkeiten für den Unterricht erkennen.

Kursort: Leuenberg, Hölstein BL

Zeit: 26. bis 29. September 1978

C. Für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, die an hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen, Berufs- und Frauenfachschulen, Haushaltungsschulen, Bäuerinnenschulen, Berufsschulen für Haushaltlehrtöchter, Haushaltlehrmeisterinnenkursen und Erwachsenenkursen den Handarbeitsunterricht erteilen

3. Neuzeitliches und rationelles Flicken (Wiederholung)

Ausbesserungsarbeiten an Wäsche, Damen-, Kinder- und Herrenkleidern unter Anwendung rationeller Arbeitsmethoden kennenlernen und ausführen. Anschauungsmaterial herstellen.

Kursort: Bern

Zeit: 10. bis 13. Juli 1978

4. Damengehhose

Vorbereiten des Musters; Anfertigen einer Gehhose; Übungen im Anprobieren; Herstellen von Teilarbeiten.

Kursort: Schwyz

Zeit: 3. bis 7. Juli 1978

E. Für Lehrkräfte an hauswirtschaftlichen Seminarien

6. Aktuelle Fragen der hauswirtschaftlichen Ausbildung

- Sinnvolles Prüfen: Grundsätze und verschiedene Prüfungsformen
- Lehrplanfragen

Kursort: Bern

Zeit: 2. bis 4. November 1978

F. Für Lehrkräfte an landwirtschaftlichen Haushaltungs- und Bäuerinnenschulen

7. Besondere Aufgaben an der Bäuerinnenschule

- Einbezug von Eigenprodukten in der Küche
- Das Konservieren in seiner ganzen Vielfalt
- Gute Vorratshaltung und Restenverwertung
- Einrichten von praktischen Arbeitsplätzen
- Pflege und Instandhalten von Arbeitskleidern, Gebrauchsgegenständen

Kursort: Schwand, Münsingen

Zeit: 16. bis 20. Oktober 1978

G. Für bäuerlich-hauswirtschaftliche Beraterinnen

8. Aktuelle Themen der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Beratung

Gemeinsames Erarbeiten von Unterlagen für die Gruppenberatung:

- Aufzeichnen des Ist-Sollzustandes an einem Uebungshaushalt und an einem Uebungsbetrieb
- Vorschläge ausarbeiten, wie 2 Themen in gemischten Beratungsgruppen, Betriebsleiter- und Fortbildungskursen für Bäuerinnen bearbeitet werden können
- Hilfsmittel: Film und Dias unter Anleitung erstellen und in die Kursarbeit einbeziehen
- Erfahrungsaustausch

Kursort: Grangeneuve

Zeit: 2. bis 6. Oktober 1978

Allgemeine Bestimmungen für alle Kurse

Die vorstehend erwähnten Kurse werden für Lehrkräfte veranstaltet, welche an den vom Bund subventionierten hauswirtschaftlichen Schulen unterrichten. Die einzelnen Kursprogramme sind im ganzen Umfange verbindlich. Ein Kursgeld wird nicht erhoben.

Gemäss Artikel 42 Absatz 4 der Verordnung vom 30. März 1965 zum Bundesgesetz über die Berufsbildung entrichtet der Bund den Kursbesucherinnen Beiträge an ihre Auslagen für Reise, Unterkunft und Verpflegung, sofern ihnen auch von dritter Seite (Kanton, Gemeinde, Schule) Beiträge zugesichert worden sind. Der Bundesbeitrag beträgt je nach Finanzstärke des Kantons 50 bzw. 40 bzw. 30 Prozent.

Tagesentschädigung:

Fr. 40.— pro Tag für Teilnehmerinnen, die während des ganzen Kurses am Kursort Unterkunft und Verpflegung beziehen müssen. Ist an einem Kursort keine Unterkunft und Verpflegung für diesen Betrag erhältlich, kann die Entschädigung den Hotelpreisen entsprechend, jedoch höchstens auf Fr. 50.—, festgesetzt werden. Wer abends nach Hause fahren kann und nur das Mittagessen auswärts einnimmt, erhält eine Entschädigung von Fr. 9.— bis Fr. 14.—. Teilnehmerinnen, die am Kursort wohnen, erhalten die gleiche Entschädigung für jene Mittagessen, die sie gemeinsam mit den übr-

gen Kursteilnehmerinnen einnehmen. Wo die Kursleitung für gemeinsame Verpflegung und Unterkunft besorgt sein kann, kommen für die Beitragsleistung nur die wirklichen Auslagen in Frage, die den kantonalen Departementen jeweils nach Kursabschluss bekanntgegeben werden.

Reiseentschädigung:

Den Teilnehmerinnen werden die Fahrkosten der 2. Bahnklasse vergütet; bei täglicher Heimkehr sind Streckenabonnemente zu lösen.

Die Kursleitung ist unserer Abteilung für Berufsbildung, Sektion Hauswirtschaft, Bundesgasse 8, 3003 Bern, übertragen.

Die Anmeldungen für die Kurse haben mittels Anmeldeformulars zu erfolgen, das von der zuständigen Amtsstelle zu beziehen ist. Die ausgefüllten Anmeldeformulare sind von den Schulbehörden durch Vermittlung der kantonalen Amtsstelle spätestens bis 10. Mai 1978 an unsere Abteilung für Berufsbildung zu richten, die auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

87. Schweizerische Lehrerbildungskurse

10. Juli bis 5. August 1978 in Herisau

1. **Anmeldungen:** Alle Anmeldungen sind bis zum 25. März 1978 an das Sekretariat SVHS, Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal, zu richten. Die kantonale Erziehungsdirektion wird von Ihrer Anmeldung durch das Sekretariat orientiert.

Die Teilnehmerzahl in jedem Kurs ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Teilnehmer, die nicht aufgenommen werden können, werden durch das Sekretariat laufend orientiert, spätestens bis 1. Mai 1978.

Bei genügenden Kenntnissen in der französischen Sprache empfehlen wir den Besuch von Kursen unter Leitung welscher Kolleginnen und Kollegen. Wer wagt den Schritt über Sprachgrenzen hinweg?

Die Anmeldung ist **verbindlich**. Mit der Aufnahme in den Kurs sichern wir unsererseits den entsprechenden Arbeitsplatz, die Kursleitung und die Arbeitsmaterialien zu. Wer seine Anmeldung nach dem 1. Mai 1978 zurückzieht oder dem Kurs fernbleibt, haftet für die entstandenen Kosten und den finanziellen Ausfall.

Anmeldekarten können beim Sekretariat SVHS oder beim Büro der Kursdirektion bezogen werden.

2. **Aufnahmebestätigung:** Um umfangreiche administrative Arbeiten zu vermeiden, gilt folgende Regelung:

2.1. Wer bis zum 1. Mai 1978 vom Sekretariat keine gegenteilige Mitteilung erhält, ist in den Kurs aufgenommen.

2.2. Alle aufgenommenen Teilnehmer erhalten bis zum 1. Juni 1978 die notwendigen Orientierungen über Ort und Zeit der Kurseröffnung, Stundenplan, mitzubringendes Material, Unterkunft usw.

3. **Kursgeld:** Das Kursgeld ist von den Teilnehmern aus **allen** Kantonen nach Erhalt unserer Weisungen mit dem von uns zugestellten Einzahlungsschein (Administration der Schweizerischen Lehrerbildungskurse, Prilly, Postcheckkonto 10-19861) einzuzahlen.

Ausländische Kursteilnehmer, ausgenommen Lehrkräfte an Schweizer Schulen im Ausland und aus dem Fürstentum Liechtenstein, zahlen ein um 20% erhöhtes Kursgeld (Ausgleich zu den Beiträgen der Kantone).

Die Teilnehmer haben für evtl. Beiträge von Gemeinde und Kanton selber zu sorgen.

4. **Unterkunft:** Wer **Vermittlung der Unterkunft** durch die Kursdirektion wünscht, füllt den entsprechenden Abschnitt der Anmeldekarte aus. Die Kursdirektion wird Sie über die vorhandenen Möglichkeiten orientieren. Gegen Einzahlung eines Unkosten-Beitrages von Fr. 12.— auf das Konto «87. Schweiz. Lehrerbildungskurse 1978, Herisau, 90-8789», wird daraufhin eine Unterkunft vermittelt.

5. Unfallversicherung:

- Neu** Die Kursteilnehmer sind von der Kursorganisation gegen Unfall **nicht versichert**. Jeder Teilnehmer ist selber für eine eigene Unfallversicherung verantwortlich.
6. **Unterrichtszeit:** Die tägliche Unterrichtszeit beträgt sechs Stunden. Der Samstagnachmittag ist frei. Für die vierwöchigen Kurse gilt die Fünftageweche.
7. **Freizeitgestaltung:** Die Kursdirektion wird den Teilnehmern ein Programm der verschiedenen Veranstaltungen (sportlicher, kultureller oder unterhaltender Art) zukommen lassen.
8. Wir bitten Sie, Anfragen auf das Allernötigste zu beschränken.

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform:

Der Präsident: Jakob Altherr, Lederbach 11, 9100 Herisau

Die Vizepräsidenten: Anton Amrein, Zumhofstrasse 16, 6048 Horw
Jean-Jacques Lamercy, Baumettes 6, 1008 Prilly

Der Erziehungsdirektor
des Kantons

Appenzell Ausserrhoden: Regierungsrat Dr. Hans Alder, Herisau

Kursdirektor: Hanspeter Berger, Sekundarlehrer,
Scheffelstrasse 8, 9100 Herisau

Kursbüro ab 17. 4. 78: Schweizerische Lehrerbildungskurse,
Gemeindehaus, Poststrasse 6, 9100 Herisau,
Tel. 071 / 52 44 22

ab 10. 7. 78: Schweizerische Lehrerbildungskurse,
Kantonales Berufsschulhaus, Waisenhausstrasse 6, 9100 Herisau
Tel. 071 / 52 44 22

Sekretariat SVHS: René Schmid, Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal
Tel. 061 / 94 27 84
Montag—Freitag 7.30—11.30, 13.45—17.30 Uhr

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
1	A. Kaderkurse Kaderkurs für hauptamtliche Schul-Inspektoren Kursadministrator: Herr Arthur Wieland, Inspektor, Rathausplatz, 6060 Sarnen	—				
2	Kaderkurs für Uebungslehrer, Praktikums- und Vikariatsleiter (Fortsetzungskurs) Kursort: St. Gallen Voraussetzung für den Kursbesuch: Besuch des Grundkurses Herr Josef Weiss, Schubertstr. 5, 9008 St. Gallen Herr Prof. Dr. Konrad Widmer, Hueberstr. 3, 8304 Wallisellen Herr Prof. Dr. Rolf Dubs, Tannenstr. 18, 9000 St. Gallen Herr Dr. Elmar Hengartner, HPL, 4800 Zofingen Herr Adolf Gort, Haus Lindli, 7320 Sargans	—				200.—
3	Kaderkurs für Uebungslehrer, Praktikums- und Vikariatsleiter (Grundkurs) Kursort: St. Gallen Herr Josef Weiss, Schubertstr. 5, 9008 St. Gallen Herr Prof. Dr. K. Widmer, Hueberstr. 3, 8304 Wallisellen Herr Prof. Dr. Rolf Dubs, Tannenstr. 18, 9000 St. Gallen Herr Dr. Walter Weibel, Lehrerseminar, 6285 Hitzkirch Nachfolgende 3 Kurse werden gemeinsam von der Erziehungsdirektorenkonferenz Ostschweiz und dem SVHS organisiert:		—			200.—

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
4	Methoden der Gesprächsführung Herr Dr. Hansueli Amberg, Pilatusweg 334, 8966 Oberwil Frau Ellen Eberle, Reinacherstr. 21, 4106 Therwil	—				200.—
5	Gesprächsführung in Erwachsenen- bildung und Schule Herr Dr. Jürg Kielholz, Pestalozzianum, Abt. LFB, Stampfenbachstr. 121, 8035 Zürich Maja Pfaendler, Stampfenbachstr. 132, 8006 Zürich	—				200.—
6	Lebendiges Lernen und Lehren Marianne Zollmann, Länggassstr. 23, 3012 Bern			—		200.—
B. Pädagogik/Psychologie						
7	Pädagogische Besinnungswoche Kursort: Ebertswil bei Hausen a. A. Herr Prof. Dr. Marcel Müller-Wieland, Doldertal 14, 8032 Zürich	—				140.—
8	Pädagogische Besinnungswoche: Lehrer und Schüler Herr Dr. Leonhard Jost, Chefredaktor SLZ, Weidhölzli, 5024 Küttigen Herr Peter Vontobel, dipl. psych., Etzelstr. 28, 8712 Stäfa				—	220.—
9	Elternkontakte — mehr Sicherheit in der Leitung von Elternabenden und Elterngruppen gewinnen Herr Dr. Willy Canziani, Uetlibergstr. 96, 8902 Urdorf Frau Ursula Lanz, Merkurstr. 35, 8032 Zürich	—				220.—

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
10	Eltern und Lehrer im Gespräch — Elternabend — Elterngespräch — Zusammenarbeit Schule und Familie Frau Elisabeth Miescher, Rütiring 105, 4125 Riehen				_____	220.—
11	Pädagogisch-psychologische Erfassung von Schülern Herr Dr. Hans Brühweiler, Landstr. 12, 4452 Itingen				_____	200.—
12	Beurteilung von Schülern Herr Herbert Brühwiler, Kirchstr. 51, 8810 Horgen			_____		260.—
13	Probleme des Einschulungsprozesses (für Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte der Unterstufe) Herr Dr. phil. Peter Kretz, Bergstr. 13, 6010 Kriens			_____		200.—
14	Einführung in die Gruppenarbeit Herr Peter Gasser, Südringstr. 31, 4563 Gerlafingen Herr Peter Singer, Sonnenfeldstr. 32, 4563 Gerlafingen				_____	200.—
15	Sozialpsychologische Unterrichts- gestaltung in der Sonderklasse Dr. Ivo Nezel, Steig, 8363 Bichelsee	_____				200.—
C. Informationskurse						
16	Appenzellerland — Grundlagen für ein Klassenlager Ruedi Bösch, Ob. Wilenhalde 32, 9100 Herisau	_____				190.—
17	Appenzellerland — Grundlagen für ein Klassenlager Ruedi Bösch, Ob. Wilenhalde 32, 9100 Herisau		_____			190.—

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
18	Geologie des Alpsteins Kursort: Bollenwees am Fäensee Herr Dr. Hans Heierli, Berg 137, 9043 Trogen	_____				160.—
19	Geologie des Alpsteins Kursort: Bollenwees am Fäensee Herr Dr. Hans Heierli, Berg 137, 9043 Trogen		_____			160.—
20	Die Kunstdenkmäler von Appenzell Ausserrhoden unter besonderer Berücksichtigung der Bürger- und Bauernhäuser Kursort: Trogen Herr Prof. Dr. Eugen Steinmann, Haus Pirene, 9043 Trogen			_____		160.—
21	Biologische Arbeitswoche Kursort: Trogen Herr Rudolf Widmer, Wissegg, 9043 Trogen	_____				200.—
22	Botanischer Garten: Sehen, Zeichnen, Beobachten und Erleben Kursort: St. Gallen Herr Robert Göldi, Botanischer Garten, 9016 St. Gallen	_____				160.—
23	Lebendiger Zoobesuch Kursort: Zürich Herr Dr. Peter Weilenmann, Zoo, 8000 Zürich Herr Dr. Christian R. Schmidt, Zoo, 8000 Zürich	_____				190.—
24	Naturschutz in der Wohngemeinde Kursort: Zofingen Herr Ernst Zimmerli, SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen Herr Hans C. Salzmann, SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen	_____				230.—

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
25	Gewässerökologie und Gewässerschutz Kursort: Kastanienbaum LU Herr Dr. P. Perret, EAWAG, Limnolog. Abt., Ueberlandstr. 133, 8600 Dübendorf Herr Dr. J. Bloesch, EAWAG, Limnolog. Abt., Ueberlandstr. 133, 8600 Dübendorf		■			140.—
26	Gesundheitserziehung in der Schule Herr Prof. Dr. Kurt Biener, Kienastewiesweg 31, 8053 Zürich		■			150.—
27	Parlons français — Französisch für Primarlehrer Kursort: Neuchâtel M. Paul Schori, Saules 3, 2013 Colombier Mlle Françoise Kunz, Notre-Dame 20 b, 2013 Colombier M. J.-P. Bosch, Charmettes 29, 2000 Neuchâtel	■	■			520.—
	D. Unterrichtsgestaltung					
28	Sprachunterricht auf der Unterstufe Frau Elly Glinz, Lütticherstr. 141, D 51 Aachen		■			170.—
29	Sprachunterricht auf der Unterstufe aus heutiger Sicht Herr Dr. Heinrich Boxler, Im Hölzli 19, 8706 Feldmeilen	■				170.—
30	Lese- und Sprachunterricht 1.—3. Schuljahr Frau Annemarie Bauer, Mühletobelstr. 25, 9400 Rorschach	■				170.—

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
31	Sprachunterricht heute Vom Erlebnis zum sprachlichen Ausdruck Frau Margrit Gubler, Sonnenhof 9, 8280 Kreuzlingen Herr Thomas Holenstein, Bahnhofstr. 11, 8570 Weinfelden Herr Edi Nobs, Sandackerstr. 21, 8580 Amriswil Herr Max Tobler, Hinterlohstr. 19, 8590 Romanshorn Herr Dr. Hanspeter Züst, Gaisbergstr. 28, 8280 Kreuzlingen		—			250.—
32	Deutschunterricht an der 4.—6. Klasse Herr Walter Eichenberger, Berghaldenweg 37, 8135 Langnau a. A. Herr Hans-Rudolf Hotzenköcherle, Sägestr. 8, 8157 Dielsdorf	—				190.—
33	Sprachunterricht an Oberstufenklassen ohne progymnasialen Charakter (7.—9. Schuljahr) Herr Fritz Künzler, Hasenbühlstr. 28, 8910 Affoltern a. A. Herr Karl Lüthi, Letzigraben 200, 8047 Zürich	—				200.—
34	Sprachunterricht auf der Oberstufe: Vom Arbeitsschulgedanken zur operativen Didaktik Herr Fritz Schoch, dipl. päd. psych., Oberdorfstr. 18 a, 9100 Herisau Herr Theo Iten, Seminarlehrer, Könizstr. 259, 3097 Liebefeld	—				250.—
35	Einschulung der Erstklässler Frau Charlotte Bangerter, Steini, 3801 Gsteigwiler				—	180.—

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
36	Heimat- und Sprachunterricht 1./2. Klasse Frau Agnes Liebi, Landoltstr. 57, 3007 Bern	█				160.—
37	Sachunterricht und Sprache 3. Schuljahr Herr Max Frei, Thalerstr. 84 a, 9400 Rorschacherberg	█				160.—
38	Unterrichtsgestaltung an der Mittelstufe (4. bis 6. Schuljahr) Herr Toni Michel, Schwanengasse 9, 7000 Chur			█	█	250.—
39	Lebens- und Gegenwartskunde im 4.—6. Schuljahr Herr Adolf Breu, Hardungstr. 29 a, 9011 St. Gallen		█			180.—
40	Ausgrabungen im römischen Augst/ Kaiseraugst (Technik und Methode) Kursort: Kaiseraugst Frau Dr. Teodora Tomasevic, Auf der Wacht 435, 4303 Kaiseraugst	█				180.—
41	Vogelkunde und Vogelschutz Kursort: Barga SH Herr Fritz Wassmann, Gemeindehaus, 8233 Barga	█				220.—
42	Botanik an der Volksschule (4.—6. Klasse) Herr Werner Schenk, Kohliweid 307, 4656 Starrkirch-Wil	█				170.—
43	Botanikunterricht an der Volksschule (4.—6. Klasse) Herr Reinhard Riegg, Dufourstr. 7, 9008 St. Gallen			█		170.—

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
44	Geometrie an der Mittelstufe Herr Hans A. Kauer, In der Gand 33, 8126 Zumikon			█		200.—
45	Neuer Mathematikunterricht Herr Dominik Jost, Zumhofstr. 15, 6010 Kriens			█		180.—
46	Audiovisuelle Mittel auf der Oberstufe (6.—9. Schuljahr) (Schulfilm, Schulfunk, Schulfernsehen) Herr Othmar Kämpfen, Lowina, 3901 Ried-Brig Herr Georg Niggli, Frohburgstr. 40, 4632 Trimbach		█			200.—
47	Staatskunde auf der Oberstufe (7.—9. Schuljahr) Herr Daniel Bodenmann, Signalstr. 37, 9400 Rorschach		█			180.—
48	Unterrichtsgestaltung an der Oberstufe Herr Alfred Bangerter, 3801 Gsteigwiler			█	█	270.—
49	Unterrichtsgestaltung an Abschlussklassen Herr Hansulrich Kämpf, Dorfstrasse, 3506 Grosshöchstetten	█	█			270.—
50	Experimentierkurs Chemie für die Primaroberstufe Herr Mathias Schlegel, Geissbuelweg 4, 9011 St. Gallen		█			220.—
51	Physikalisches Praktikum — Elektrizitätslehre (Primar-Oberstufe) Gerhard Gmünder, Brucheggweg 18, 3612 Steffisburg			█		240.—

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
52	Jugend und Wirtschaft: Gestaltung direkter Kontakte zwischen Schule und Wirtschaft. Integration von Betriebserkundungen und Betriebspraktiken in den Unterricht der oberen Volksschulstufen Herr Jaroslav Trachsel, Stauffacherstr. 127, 8004 Zürich		—			200.—
53	Gestaltung des Mädchenhandarbeitsunterrichtes Frau Alice Bucher, Wesemlinstr. 51, 6006 Luzern Frau Brigitte Huber, Fluhmühlerain 24, 6015 Reussbühl Herr Dr. Kurt Aregger, Obergütschstr. 45, 6003 Luzern			—		270.—
54	E. Musische Kurse Singen, Tanzen und Musizieren im 1.—4. Schuljahr Herr Josef Rööfli, Am Hang, 6285 Hitzkirch Herr Josef Strassmann, Rebacker, 6285 Hitzkirch	—				180.—
55	Kinder erleben Musik (1.—3. Schuljahr) Herr Kurt Heusser, Aedelswil 2423, 9100 Herisau	—				140.—
56	Musik in der Hilfsschule Herr Toni Steinmann, Ebenaustr. 3, 6048 Horw			—		200.—
57	Singen, Musizieren und Tanzen an der Mittel- und Oberstufe Herr Armon Caviezel, Oberwiler-Kirchweg 6, 6300 Zug		—			180.—
58	Lebendige Sprache — befreiendes Spiel Herr Roman Brunschwiler, Kreuzbühlstr. 36, 9015 St. Gallen	—				190.—

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
59	Lebendige Sprache — befreiendes Spiel Herr Roman Brunschwiler, Kreuzbühlstr. 36, 9015 St. Gallen		█			190.—
60	Schultheater mit Figuren Herr Samuel Weber, Bünzweg 470, 5504 Othmarsingen		█			190.—
61	Improvisation und Maskenspiel (Maskenanfertigung) Herr Fredi Roth, Milchgasse 4, 5000 Aarau		█			200.—
62	Rhythmische Erziehung Herr Hans Zihlmann, Rebacher, 6285 Hitzkirch Frau Amelie Hoellering, Schleiss- heimerstr. 162 a, D-8 München 40		█			230.—
63	Moderner Ausdruckstanz Herr Claude Perrottet, Gotthardstr. 49, 8002 Zürich			█		160.—
64	Zeichnen an der Oberstufe Herr Hansjörg Menziger, Huebwiesenstr. 31, 8954 Geroldswil				█	170.—
F. Handwerkliche Kurse						
65	Werken und Gestalten auf der Unterstufe Frau Paula Richner, Bümplizstr. 109, 3018 Bern	█	█			370.—
66	Werken und Gestalten mit Holz (ohne besondere Werkstatteinrichtungen) (4.—6. Klasse) Herr Kurt Spiess, St. Gallerstr. 46, 9400 Rorschach	█				240.—
67	Werken und Gestalten mit Holz Herr Alfred Keller, Brunnmattstr. 73 A, 3007 Bern	█	█			400.—

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
68	Arbeiten mit Furnier Frau Heidi Fausch, Guggsbühlstr. 5, 8952 Schlieren Herr Joachim Fausch, Guggsbühlstr. 5, 8952 Schlieren		—			240.—
69	Flugmodellbau in der Schule* Herr Josef Eugster, Paul-Josefstr. 3, 9425 Thal		—	—		300.—
70	Fächerübergreifender Werkunterricht Thema: Wetter Herr Beat Suter, Altweg 109, 4805 Brittnau	—	—			360.—
71	Verschiedene Drucktechniken— Gestalten mit Farbe, Form und Fläche Herr Peter Rottmeier, Schulhaus, 8362 Balterswil	—				210.—
72	Verschiedene Drucktechniken — Gestalten mit Farbe, Form und Fläche Herr Peter Rottmeier, Schulhaus, 8362 Balterswil		—			210.—
73	Fotografieren in der Schule (alle Stufen) Herr Karl Bürki, Spiserwis 9, 9030 Abtwil				—	350.—
74	Mosaik-Techniken Herr Caspar Kessler, Gotzenwilerstr. 4, 8405 Winterthur		—			250.—
75	Werken mit Textilien: Weben (Grundkurs) Frau Elisabeth Fürst, Bläuenstr. 792 a, 5015 Untererlinsbach		—			240.—
76	Knüpfen (Grundkurs) Frau Semira Thurnherr, Münchensteinerstr. 128, 4053 Basel		—			250.—
77	Textiles Gestalten mit Schnüren Frau Ruth von Fischer, Kirchgasse 15, 8001 Zürich	—				210.—

* Kurs 69: 1½ Woche, 17. 7.—26. 7.

Nr.	Kurse, Kursleiter	Datum				Kursgeld
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
78	Lederarbeiten Frau Gisela Flaig, Hagenbuchstr. 78, 9000 St. Gallen	—				290.—
79	Batikarbeiten Herr Walter Vogel, Bühlwiesenstr. 12, 8500 Frauenfeld	—				250.—
80	Batik Frau Helene Gadola-Gass, Klusstr. 44, 4142 Münchenstein				—	250.—
81	Modellieren (Grundkurs) Herr Robert Dolder, Iddastr. 39, 9008 St. Gallen	—	—			370.—
82	Peddigrohrarbeiten (Grundkurs) Herr Alfred Guidon, Gemsweg 10, 7000 Chur	—	—			370.—
83	Kartonagearbeiten (Grundkurs) Herr Gerold Hildebrandt, Dachslenbergstr. 41, Postfach 1811, 8180 Bülach	—	—	—		450.—
84	Holzarbeiten (Grundkurs) Herr Otto Petermann, Egolzwilerstrasse, 6244 Nebikon	—	—	—	—	800.—
85	Holzarbeiten (Grundkurs) Herr Gerhard Hegnauer, Sardonastr. 5, 7000 Chur	—	—	—	—	800.—
86	Holzarbeiten (Grundkurs) Herr Fritz Jungen, Schulhaus Boden, 3715 Adelboden	—	—	—	—	800.—
87	Metallarbeiten (Grundkurs) Herr Anton Heinz, Prätschliweg 16, 7000 Chur	—	—	—	—	800.—
88	Metallarbeiten (Grundkurs) Herr Bruno Guthauser, Bruderholzstr. 42, 4153 Reinach	—	—	—	—	800.—

Nr.	Cours et chefs de cours	Dates				Finance de cours
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
91	Dessin technique — Disegno tecnico (Cours en français et en italien) M. Marino Pedrioli, Via cantonale, 6518 Gorduno		■			230.—
92	Découverte et observation de la nature M. Henri Thorens, Saint-Maurice, 1222 Vérenaz	■				170.—
93	Premières activités manuelles (degré inférieur) Mlle Verena Stauffer, Vieux-Patriotes 46, 2300 La Chaux-de-Fonds	■				230.—
94	Activités créatrices manuelles (degré inférieur et jardin d'enfants) Mme Madeleine Moro, Milieu du village, 2115 Buttes		■			230.—
95	Danses populaires, Technique et expression corporelles Mme Monette Perrier, 1143 Apples Mlle Lise-Claire Inaebnit, 1171 Féchy-Dessus	■				170.—
96	Cours de marionnettes Mlle Claudia Mayer, Ch. de la Flondine 6, 1820 Montreux	■				220.—
97	Batik Mme Jacqueline Sandoz, 2054 Chézard		■			250.—
98	Peinture paysanne sur bois Mme Françoise Stephani, 59, Av. de Champel, 1206 Genève				■	320.—
99	Préparation de la laine et tissage élémentaire Mlle Lisette Rossat, Grenade 12, 1510 Moudon	■				270.—
100	Mlle Lisette Rossat, Grenade 12, 1510 Moudon		■			270.—

Nr.	Cours et chefs de cours	Dates				Finance de cours
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.— 5. 8.	
101	Tissage — Tapisserie Mme Claire Jobin, 5, rte. de la Brûlée, 1024 Ecublens		■			300.—
102	Emaux sur cuivre M. Jean-Paul Paccaud, Rives de la Morges 6, 1110 Morges	■				270.—
103	Eléments de bijouterie rustique ou Bijouterie I M. Pierre Alain Pingoud, Vernand-Dessous, 1033 Cheseaux	■				280.—
104	M. Pierre Alain Pingoud, Vernand-Dessous, 1033 Cheseaux		■			280.—
105	Bijouterie II (Pour maîtres ayant des connaissances en travaux sur métaux) M. Armand Frascarolo, Grand-Donzel 19, 1234 Vessy			■		280.—
106	Sérigraphie (Cours en italien et en français) M. Enzo Lupi, via Franchini 17, 6850 Mendrisio		■			270.—
107	Technique et créativité M. Marcel Rutti, Les Pralaz 30, 2034 Peseux	■	■			400.—
108	Vannerie, travail du rotin M. Gérald Develey, Terrasses 1, 1110 Morges	■	■			370.—
109	Modelage (cours de base) M. Marc Mousson, Rue Roger-de-Guimps 32, 1400 Yverdon			■	■	350.—
110	Première approche du bois M. Gustave Brocard, Languedoc 9, 1007 Lausanne	■				250.—

No	Cours et chefs de cours	Dates				Finance de cours
		10. 7.—15. 7.	17. 7.—22. 7.	24. 7.—29. 7.	31. 7.—5. 8.	
111	Sculpture sur bois M. Emile Mayoraz, 1961 Hérémente			—————	—————	420.—
112	Cartonnage M. Maurice Robert, Montagne 15 c, 2300 La Chaux-de-Fonds	—————	—————	—————		450.—
113	Travaux sur bois (cours de base) M. Gaston Cornioley, Jonchère 13 A, 2208 Les Hauts-Geneveys	—————	—————	—————	—————	800.—
114	Travaux sur bois (cours de base) M. Jean Cugno, Chevrier, 1249 Choulex	—————	—————	—————	—————	800.—
115	Travaux sur métaux M. Paul Walter, Impasse de Pierrefleur 6, 1530 Payerne	—————	—————	—————	—————	800.—

Schweizerischer Turnlehrerverein/Technische Kommission

Kursausschreibung Sommer 1978

Nr. 46

Tennis im Schulsport, J+S-Leiterkurs 1 sowie J+S-Fortbildungskurs

3. bis 7. Juli, Kurssprache: französisch; Genf

Ausschreibung siehe Nr. 47, Nr. 46 ist den Lehrkräften der welschen Schweiz reserviert.

Nr. 47

Tennis im Schulsport, J+S-Leiterkurs 1 sowie J+S-Fortbildungskurs

31. Juli bis 4. August, Kurssprache: deutsch; St. Gallen

Berücksichtigt werden Lehrkräfte mit guter D- oder besserer Klassierung. Interessenten mit Anfangskennnissen werden ebenfalls berücksichtigt, falls genügend Plätze frei sind. Bitte in der Anmeldung mitteilen, ob Teilnahme an J+S-LK1, J+S-FK oder gewöhnliche Weiterbildung. Die Bestätigung der Klassierung ist der Anmeldung beizulegen.

Nr. 48

Leichtathletik, J+S-Leiterkurs 1 und 2

10. bis 15. Juli, Kurssprache: deutsch (französisch); Zürich

Weiterbildung und Didaktik. Bitte in der Anmeldung mitteilen, ob J+S-LK1 oder J+S-LK2 gewünscht wird. Interessenten, die keine J+S-Ausbildung wünschen, werden auf die Kurse Nrn. 49/1 oder 49/2 verwiesen.

Nr. 49

Leichtathletik, J+S-FK sowie gewöhnliche Weiterbildung / neues Lehrmittel Band 6 49/1: 10. bis 12. Juli, 49/2: 12. bis 14. Juli, Kurssprache: deutsch (französisch); Zürich

Der Kurs steht den J+S-Leitern offen, die ihre FK-Pflicht erfüllen möchten, sowie allen Lehrkräften, die sich für eine Einführung in das neue Schullehrmittel «Leichtathletik» interessieren.

Nr. 50

Gymnastik, J+S-Leiterkurs 1, Fachrichtung A

10. bis 15. Juli, Kurssprache: deutsch; Wetzikon

Gymnastik und Volkstanz nach Programm Jugend und Sport

Nr. 51

Gymnastik, J+S-Leiterkurs 1, Fachrichtung A

10. bis 15. Juli, Kurssprache: französisch; Yverdon

Der Kurs ist den Lehrkräften der welschen Schweiz reserviert.

Nr. 52

Gymnastik, J+S-Leiterkurs 2

10. bis 15. Juli, Kurssprache: deutsch; Sissach

Gymnastik und Volkstanz nach Programm Jugend und Sport, 2A. Teilnahmebedingung: J+S-Leiter 1 (erworben durch EK oder LK1) und etwas Unterrichtserfahrung mit dem J+S-Modell. Der Kurs baut auf der in Sissach 1977 durchgearbeiteten Materie auf.

Nr. 53

Kanu im freiwilligen Schulsport, Weiterbildungs- und J+S-Leiter-1-Kurs

10. bis 15. Juli, Kurssprache: deutsch / französisch; Roverdo GR

Übungsgebiete für diesen Kurs sind die Flüsse Moesa und Ticino.

Bedingung für die J+S-Leiterausbildung: Inhaber des Rettungsbrevet 1 der SLRG, Beherrschung des «Testtores».

Neben der J+S-Leiterausbildung werden auch gewöhnliche Fähigkeitsklassen geführt. Alle Teilnehmer haben mit eigener Ausrüstung (Boot, Paddel, Schwimmweste, Kopfschutz) einzurücken. Bei Neuanschaffung gibt der Hauptleiter des Kurses, Peter Stöckli, Telefon 064 / 22 38 72, gerne Auskunft.

Der Kurs wird als Zeltlager durchgeführt.

In der Anmeldung bitte unter «Bemerkungen» mitteilen, welcher Gruppe man sich anschliessen gedenkt (J+S-Leiterausbildung *oder* gewöhnliche Weiterbildung).

Nr. 54

Einführung in Wasserball, Weiterbildung in Schwimmen / gilt als J+S-FK und SI-WK
7. bis 8. August, Kurssprache: deutsch; St. Gallen

Der Kurs setzt sich mit dem im neuerschienenen Schullehrmittel «Schwimmen» (Band 4) enthaltenen Stoffgebiet «Wasserball» auseinander. Er eignet sich als Einführung für Wasserballanfänger, als Weiterbildung für Fortgeschrittene.

Kenntnisse in den Crawlschwimmarten sind erwünscht.

Nrn. 55 und 56

Polysportive Kurse mit dem Hauptthema «Wasserspringen» / gilt als SI-WK

Nr. 55: 17. bis 22. Juli, Nr. 56: 24. bis 29. Juli, Kurssprache deutsch/französisch; Baden
Kurs Nr. 55 beinhaltet die Methodik und den Aufbau der Technik des Wasserspringens und eignet sich vor allem für Anfänger und weniger Geübte im Wasserspringen.

Kurs Nr. 56 bringt Weiterbildung unter Berücksichtigung von Methodik und Technik des Wasserspringens und wendet sich an Fortgeschrittene im Wasserspringen. Es besteht die Möglichkeit, an *beiden* Kursen teilzunehmen.

Hauptleiter des Kurses ist Prof. Dr. Ernst Strupler vom Institut für Leibesübungen in Bern.

Zusätzliche Sportarten: Schwimmen, Spiele, Wanderungen.

Nr. 57

Polysportive Spielwoche

17. bis 21. Juli, Kurssprache: deutsch/französisch; Hitzkirch

Der Kurs ist für jene Lehrkräfte gedacht, die sich in methodischen und technischen Belangen weiterbilden möchten.

Nebst technischer Ausbildung in Neigungsgruppen werden Lehrwege und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Spiele auf den einzelnen Schulstufen besprochen.

Als Arbeitsgrundlage dienen die neuen Turnbücher Bände 3 und 8.

Nrn. 58 und 59

Rhythmische Bewegungsgestaltung im Geräteturnen in Verbindung mit Gymnastik und Tanz

Nr. 58: 10. bis 15. Juli, Nr. 59: 31. Juli bis 5. August, Kurssprache: deutsch/französisch; Kreuzlingen

Stoffthemen für beide Kurse: Rhythmische Gesetzmässigkeiten in der Bewegungsgestaltung am, mit und ohne Gerät. Erkennen erzieherischer Möglichkeiten innerhalb des Schulturnens durch kreative Selbsttätigkeit und Sozialisation.

Zusatzsportarten (mit Kostenanteil): Surfen, Segeln, Reiten, Volleyball.

Nr. 60

Ausbildungskurs für Leiter von Gebirgslagern und Bergwanderungen

8. bis 14. Juli, Kurssprache: französisch; Chanrion VS

In der Anmeldung muss deutlich vermerkt sein, ob der Kandidat lediglich Bergwanderungen oder Bergwanderungen *und* alpine Technik wünscht. Unterkunft in Zelten.

Nr. 61

Turnen in einfachen Verhältnissen

31. Juli bis 3. August, Kurssprache: deutsch/französisch; Meiringen

Turnen und Spielen im Gelände. Geeignet für Lehrkräfte, die ohne Turnhalle unterrichten müssen oder die den Turnunterricht im Gelände kennenlernen wollen. Bei schlechtem Wetter Alternativprogramm in Hallenbad und Turnhalle.

Nr. 62/1

Schwimmen für Anfänger und ältere Lehrkräfte

5. bis 8. Juli, Kurssprache: deutsch (französisch); Aarwangen

Kurs für Lehrkräfte, die das Schwimmen erlernen oder sich in den Grundkenntnissen weiterbilden möchten. Der Kurs eignet sich auch für ältere Lehrkräfte, da in alle Schwimmdisziplinen eingeführt wird. Arbeit mit dem neuen Lehrmittel.

Nr. 62/2

Schwimmen für Anfänger und ältere Lehrkräfte

2. bis 5. August, Kurssprache: deutsch (französisch); Baar

Ausschreibung wie Nr. 62/1.

Nr. 63/1/2

Rettungsschwimmkurs, Brevet 1 und 2, Kurssprache: deutsch/französisch; St. Gallen

Nr. 63/1: 1. bis 4. August Brevet 1 / Nr. 63/2: 31. Juli bis 5. August Brevet 2

Bedingungen für die Teilnahme:

Nr. 63/1: Beherrschung des Brust- und Rückengleichschlags, Kopfsprung, 400-m-Schwimmen

Nr. 63/2: Inhaber des Brevet 1 und des Samariterausweises

Nr. 64

Volleyball (5. bis 9. Schuljahr)

7. bis 11. August, Kurssprache: deutsch/französisch; Neuenburg-Marin

Analysen der verschiedenen Einführungsmethoden (schweizerische und ausländische).

Ausgleichssport: Kanu und Segeln (ohne Kosten).

Nr. 65

Einführung in das neue Lehrmittel Sonderturnen (französische Ausgabe)

3. bis 7. Juli, Kurssprache: französisch; Lausanne

Dieser Kurs ist den Lehrkräften der welschen Schweiz reserviert.

Nr. 66

Sonderturnen (theoretische Grundlagen und Praxis)

14. bis 18. August, Kurssprache: deutsch; Basel

Einführung in Präventivmassnahmen zur Früherfassung der Organ-, Muskel- und Koordinationsschwäche (inkl. psychomotorische Störungen). Gezielte Bewegungs- und Haltungserziehung durch Gymnastik, Geräteturnen, Schwimmen und Spiel.

Nr. 67

Polysportiver Kurs mit Hauptakzent Schwimmen

10. bis 15. Juli, Kurssprache: deutsch/französisch; Lausanne-St-Sulpice

Verbesserung der persönlichen Schwimmtechnik; Arbeit mit dem neuen Lehrmittel Band 4.

Zusatzprogramm: Spiel und Tennis, ferner mit zusätzlichem Kostenanteil der Teilnehmer: Segeln, Windsurfing, Wasserski.

Bedingung für die Teilnahme: Sichere Beherrschung von zwei Schwimmarten.

Nr. 68

Tanz in der Schule, für Primar- und Sekundarlehrer

31. Juli bis 5. August, Kurssprache: deutsch (französisch); Muri bei Bern

Kreativer Tanz, Improvisation mit Objekten, Klängen, Sprache und Bildern; Bewegungsfolgen zu moderner Musik; Volkstanz. Der Kurs eignet sich vor allem für Nicht-Fachleute (Kurs für Fortgeschrittene siehe Herbstausschreibung).

Nr. 69

Rhythmische Schulung, siehe Nr. 2 der «Sporterziehung in der Schule»

Meldefrist für alle Kurse: 31. Mai 1978

Bemerkungen:

1. Die Kurse sind bestimmt für die Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen (eingeschlossen Lehrer an Berufsschulen).
2. Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen können ebenfalls aufgenommen werden, sofern sie Sportunterricht erteilen.
3. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, Bezirks-, Sekundar- und Reallehrerpatentes werden zugelassen, sofern genügend Plätze vorhanden sind.
4. Die Teilnehmerzahl ist für alle Kurse limitiert. Alle Angemeldeten erhalten bis zum 15. Juni 1978 Bericht, ob ihre Anmeldung berücksichtigt werden kann.
5. Den Teilnehmern der STLV-Kurse (inkl. J+S-Leiterkurse) kann keine Entschädigung der Reisekosten ausbezahlt werden, es wird lediglich ein Beitrag an die Pensionskosten ausgerichtet.
6. In den J+S-Leiterkursen 2 (Nrn. 48 und 52) ist der Anmeldung eine Bestätigung beizulegen, welche Aufschluss gibt über die in Kurs 1 erhaltene Empfehlungsnote.
7. Verspätete oder unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Anmeldungen: nur mit der roten (oder blauen) offiziellen STLV-Anmeldekarte an Hansjörg Würmli, Präsident der TK/STLV, Schlatterstrasse 18, 9010 St. Gallen.

Anmeldekarten können beim Kantonalpräsidenten (Prof. Dr. W. Schärer, Neuwiesenstrasse 33, 8706 Meilen) oder beim Unterzeichneten bezogen werden.

STLV/Präsident: Hansjörg Würmli

Zürcher Kurs für nebenamtliche Gemeinde- und Schulbibliothekare

Nach den Sommerferien 1978 führt die Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, Postfach, 8025 Zürich, den 4. Kurs für nebenamtliche Bibliothekare durch, der bis Februar 1979 dauert. Der Kurs beabsichtigt, den vielen Betreuern in Gemeinde- und Schulbibliotheken im Kanton Zürich und ausserhalb eine fundierte Grundausbildung zu geben und eine Anpassung an neue Entwicklungen zu ermöglichen.

Kurszeiten

jeweils Montag und Dienstag von 17.15 bis 20.45 Uhr mit Verpflegungspause, ferner sieben teils fakultative Besichtigungen an Mittwochnachmittagen.

Kurstyp I

184 Pflicht- und 16 Fakultativstunden mit Abschlussprüfung im März 1979. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil (Katalogisieren) von vier Stunden und einem mündlichen Teil (Bibliotheksverwaltung und Benützung) von einer halben Stunde.

Kurstyp II

112 Pflicht- und 88 Fakultativstunden ohne Abschlussprüfung.

Kurskosten

für zürcherische Teilnehmer Fr. 200.—, für ausserkantonale Teilnehmer Fr. 300.—, einschliesslich Kursmaterial.

Voranmeldung

Interessenten aus Gemeinde- und Schulbibliotheken können sich beim Kurssekretariat der Zentralbibliothek Zürich voranmelden, unter Angabe von Name und Adresse, delegierender Bibliothek sowie der gewünschten Kurstypen I oder II. Die Bewerber erhalten dann rechtzeitig das detaillierte Kursprogramm mit den Unterlagen zur definitiven Anmeldung.

Volkshochschule des Kantons Zürich

Kursverzeichnis Sommersemester 1978

Das Kursverzeichnis erscheint Anfang März.

Einschreibungen: 13. bis 23. März 1978.

Sekretariat Limmatquai 62, Telefon 01 / 47 28 32

Oeffnungszeiten des Sekretariates:

13. bis 23. März	08.00—19.00 Uhr	Samstag bis 12.00 Uhr
Nach dem 23. März	10.00 bis 17.00 Uhr	Samstag geschlossen
Während des Semesters	10.00 bis 17.00 Uhr	Samstag geschlossen

Internationale Schulmusikwochen in Salzburg

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Salzburg und dem Institut für vergleichende Musikerziehung am Mozarteum, Hochschule für Musik, finden im Sommer 1978 im Borromäum zwei Kurse für Musikerziehung statt.

A-Kurs: Vom 26. Juli bis 3. August 1978

Für Musikerziehung bei 6- bis 10jährigen der Grundschule bzw. Primarschule.

B-Kurs: Vom 3. August bis 12. August 1978

Für Musikerziehung bei 10- bis 16jährigen der Sekundarstufe I an Haupt-, Real-, Sekundar-, Mittelschulen und Gymnasien.

Der erst- und letztgenannte Tag ist Anreise und Abreise.

Leitung: Leo Rinderer / 18 bestbekannte Referenten.

Gesamthema: Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichtes. Gegenwartsfragen musikpädagogischer Forschung. Neue Hilfsmittel für den Unterricht.

Nach Eingang der Anmeldung wird ein Verzeichnis über jene *Festspielvorstellungen* zugesandt, für die wir Eintrittskarten besitzen.

Anmeldung an Dr. Leo Rinderer, 8 München 80, Ismaninger Strasse 156, Telefon 089 / 98 21 50.

Auskünfte und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Hugo Beerli, Stachen 302, 9320 Arbon, Telefon 071 / 46 22 07.

Wartensee-Mattli-Musikwoche

9. bis 16. Juli 1978 im Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach (Vierwaldstättersee)
Ueberkonfessionelle Veranstaltung

Leitung: Armin Reich, Felix Forrer und Ueli Bietenhader
Chorgesang, Orchester, Musikkunde in Beispielen (Referate) — Fakultative Kurse:
Kammermusik, Blockflötenspiel, Stimmbildung, Chorleitung.

Auskunft und Prospekte bei: Armin Reich, Musiker, Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil,
Telefon 074 / 7 30 30.

Internationale Tänze 1978

Zwei Frühlingslehrgänge am Vierwaldstättersee
Kurszentrum Hotel Fürigen, 6362 Fürigen NW

I: Ostermontag, 27. März, bis Samstag, 1. April 1978

II: Montag, 3., bis Samstag, 8. April 1978

Tänze aus Europa, Amerika und Israel mit Betli und Willy Chapuis. Tänze aus *Griechenland* mit Réna Loutzaki, Athen.

Programme und Anmeldung für Kurs I oder II (gleiches Programm): Bis 15. März 1978
an Betli Chapuis, Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf, Telefon 034 / 22 18 99.

Ferienkurse für Französisch an der Universität Lausanne

Kursdaten:

1. Serie vom 10. Juli bis 28. Juli 1978
2. Serie vom 31. Juli bis 18. August 1978
3. Serie vom 21. August bis 8. September 1978
4. Serie vom 11. bis 29. September 1978

Anmeldungsformulare und Auskünfte sind erhältlich beim:

Sekretariat des Cours de Vacances de l'Université, Ancienne Académie,
CH-1005 Lausanne, Telefon 021 / 44 32 33

Ausstellungen

Kunsthhaus Zürich

Ausstellungsprogramm

Hauptausstellungen

Beginn des Tachismus in der Schweiz

Lyrische Abstraktion — Informel —

Action Painting

Rolf Iseli

vom 27. Januar bis 12. März 1978
ab 23. März 1978

Graphisches Kabinett

Giovanni Segantini — Zeichnungen

Pablo Picasso, 156 graphische Blätter 1970—72

vom 19. Januar bis 12. März 1978
ab 31. März 1978

Ausstellungen im Foyer

Künstler an der Wuhrstrasse —

25 Jahre Baugenossenschaft Maler und

Bildhauer Zürich, Wuhrstrasse 8+10

vom 25. Februar bis 29. März 1978

Photo-Galerie

(Stiftung für die Photographie)

Eugène Atget

ab 25. Februar 1978

Ausstellung im Helmhaus

(Zürcher Kunstgesellschaft)

Karl Walser

ab 16. April 1978

Führungen

In der Ausstellung «Beginn des Tachismus in der Schweiz» finden jeden Mittwochabend, 19.00 Uhr, öffentliche Führungen statt. Führungen für private Gruppen in der Ausstellung oder in der Sammlung sind nach vorheriger Anmeldung möglich.

Das Kunsthhaus gibt Auskunft

Leitende Mitarbeiter des Kunsthhauses stehen am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Caf bar des Kunsthhauses von 17.00 bis 18.00 Uhr für Fragen zur Verfügung:

10. Januar, 14. Februar, 14. März und 11. April 1978.

Oeffnungszeiten

Dienstag bis Freitag

10.00 bis 21.00 Uhr

Samstag und Sonntag

10.00 bis 17.00 Uhr

Montag

14.00 bis 17.00 Uhr

Gründonnerstag, 23. März 1978

10.00 bis 17.00 Uhr

Karfreitag, 24. März 1978

geschlossen

Karsamstag, 25. März 1978

10.00 bis 17.00 Uhr

Ostersonntag, 26. März 1978

geschlossen

Ostermontag, 27. März 1978

10.00 bis 17.00 Uhr

Sechsel utenmontag, 17. April 1978

geschlossen

Kunstgewerbemuseum Zürich

Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich

bis 27. März 1978

100 Jahre Kunstgewerbeschule Zürich

Der Vorkurs heute

bis 23. April 1978

Forschungsreise ins Paradies

Schweizer Film 1954 bis 1977

Filmvorführungen Dienstag bis Sonntag. Die Programme liegen im Stadthaus und im Kunstgewerbemuseum auf.

Dienstag bis Freitag	10.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag	10.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.00 Uhr
Montag geschlossen	

«Freut euch des Lebens» Musik in Zürich von 1765 bis 1812

Im Auftrag des Regierungsrates des Kantons Zürich veranstaltet die Erziehungsdirektion in Zusammenarbeit mit der Musikwissenschaftlerin Dr. Brigitte Geiser und dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft vom 17. März bis zum 16. April 1978 eine Ausstellung über das Musikleben in Stadt und Landschaft Zürich im ausgehenden 18. und im beginnenden 19. Jahrhundert. Im Jahre 1765 fand das erste halb öffentliche Konzert in Zürich statt, und 1812 schlossen sich drei private Musikgesellschaften zur heute noch bestehenden Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich zusammen.

Gezeigt werden vor allem Musikinstrumente und Musikalien, aber auch bildliche Darstellungen und klingende Beispiele aus dem Musikleben werden die Ausstellung ergänzen. Neben den üblichen «gehobenen» Instrumenten werden auch solche vorgestellt, die von Kindern, Soldaten und fahrenden Musikanten gespielt worden sind.

Der Regierungsrat stellt für die Ausstellung seine Repräsentationsräume im 1759 bis 1770 erbauten Haus zum Rechberg am Hirschengraben 40 in Zürich zur Verfügung (Tram Nr. 3 und Bus Nr. 31, Haltestelle Neumarkt). Zur Ausstellung werden ein ausführlicher illustrierter Katalog (Fr. 7.—) und eine Langspielplatte (Fr. 19.—) mit alter Musik, teilweise gespielt auf Originalinstrumenten jener Zeit, erscheinen.

Oeffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	13—19 Uhr
Samstag, Sonntag sowie Ostermontag	10—16 Uhr
Montag, Karfreitag und Ostersonntag	geschlossen

Nach Möglichkeit finden jeweils um 18 Uhr kleine Konzerte statt.

Der Eintritt in die Ausstellung und zu den Konzerten ist frei.

Führungen: Lehrer, die mit ihren Klassen an einer Führung durch die Ausstellung teilnehmen möchten, melden sich schriftlich bis 10. März 1978 bei der Erziehungsdirektion, Allgemeine Abteilung, 8090 Zürich.

Die Erziehungsdirektion

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Das Schweizerische Jugendschriftenwerk eröffnet sein Verlagsprogramm 1978 mit der letzten von Johannes Kunz zusammengestellten Serie von folgenden acht Neuerscheinungen. Die SJW-Hefte können bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken oder bei der SJW-Geschäftsstelle, Seehofstrasse 15, 8008 Zürich, bezogen werden. Der Preis für 32seitige SJW-Hefte beträgt Fr. 1.80, für 48seitige SJW-Hefte Fr. 2.40, für SJW-Sammelbände Fr. 4.80.

Neuerscheinungen

Nr. 1439

«*Albert Schweitzer*» von Elisabeth Lenhardt. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 9 Jahren an.

Nr. 1440

«*Das Regenkarussell*» von Rita Peter. Reihe: Für das erste Lesealter. Alter: von 8 Jahren an.

Nr. 1441

«*Flurin auf der Spur*» von Toni Halter/B. von Arx. Reihe: Literarisches. Alter: von 10 Jahren an.

Nr. 1442

«*Andy und der Darfdochalles*» von Inge Ott. Reihe: Literarisches. Alter: von 10 Jahren an.

Nr. 1443

«*Die Zündschnur*» von Andri Peer. Reihe: Literarisches. Alter: von 13 Jahren an.

Nr. 1444

«*Liam und die Seehunde*» von Elisabeth Schnack.

Tino und die schlafende Stadt

Die chinesischen Zwillinge

Reihe: Literarisches. Alter: von 10 Jahren an.

Nr. 1445

«*Der Sternenreiter*» von O'Daly/Jakob Streit. Nach einer altirischen Sage. Reihe: Literarisches. Alter: von 12 Jahren an.

Nr. 1446

«*Mutter der Heimatlosen und Verfolgten*» von Ursula Geiger. Ein Lebensbild von Gertrud Kurz. Reihe: Biographie. Alter: von 12 Jahren an.

«Parlamentsreform» im «Staatsbürger»

Zum Problemkreis «Parlamentsreform auf Bundesebene», dem rund ein Viertel der 52 Seiten starken Broschüre gewidmet ist, äussert sich neben Professor Dr. Erich Gruner und Professor Dr. Alois Riklin auch der Präsident der eidg. Studienkommission «Zukunft des Parlaments», Nationalrat Dr. Erwin Akeret. In seiner Einleitung bezeichnet er die Parlamentsreform als ständige Aufgabe, da es gälte, unsere Institutionen Schritt für Schritt den veränderten und immer noch wachsenden Anforderun-

gen an die Gestaltung und Leitung der staatlichen Tätigkeit anzupassen. Die Nummer wird abgerundet durch Stellungnahmen von 14 Staatsschreibern deutschschweizer Kantone sowie des Präsidenten des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zum Themenkreis Parlamentsreform, aus denen interessante Rückschlüsse über die diesbezüglichen Bestrebungen in den einzelnen Kantonen gezogen werden können. Probeexemplare können unentgeltlich angefordert werden über Zentralsekretariat SSG, Postfach 39, 9008 St. Gallen.

Verschiedenes

Lichtbildserie für den staatsbürgerlichen Unterricht

Farbige Lichtbilder, die den Sinn und die Bedeutung der Einkommenssteuer erklären, werden Mittel- und Berufsschulen leihweise und unentgeltlich von der Interkantonalen Kommission für Steueraufklärung zur Verfügung gestellt. Die Bilder sollen helfen, Zusammenhänge und Probleme kenntlich zu machen, und zu fruchtbarer Diskussion in der Schulklasse anregen. Näheres kann einem Heft entnommen werden, das bei der untenstehenden Geschäftsstelle der erwähnten Kommission angefordert werden kann. Dieses dient einem doppelten Zweck. Einmal als Orientierungsmittel: Was beinhalten die Bilder und wie sind sie gestaltet? Dann als Hilfsmittel für den Lehrer für die Vorbereitung der Vorführung. Zu diesem Zweck begleiten die im Heft nur schwarzweiss wiedergegebenen Bilder als Kurzkomentar gedachte Texte. Weitere zur Be-streitung der Diskussion dienende Unterlagen werden auf besonderen Wunsch, je nach Bedürfnis, mit den Lichtbildern (gerahmte 24×36-Dias) abgegeben. Allfällig gewünschte Assistenz bei der Vorführung der Lichtbilder durch Steuerfachleute kann von Fall zu Fall vereinbart werden.

Informationsstelle für Steuerfragen, Monbijoustrasse 32, 3003 Bern, Telefon 031 / 61 71 41.

Schulpflege Egg

Zu verkaufen **Schul-Pavillon**

zerlegbar, schlüsselfertig ab Platz, Grundfläche 110 m², davon 1 Schulraum 65 m².

Offerten sind zu richten an das Schulsekretariat, 8132 Egg.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Telefon 01 / 984 00 09 (vormittags).

Klassenlager

Obersaxen, eine alte Walserkolonie, liegt auf einer langgezogenen Hochterrasse, 10 km talaufwärts ob Ilanz im Vorderrheintal.

Das Gebiet eignet sich vorzüglich für **Klassenlager** im Sommer und Herbst. Unterkunft bietet das **Wädenswilerhaus** in Miraniga/Obersaxen, 1400 m ü. M. Das gut eingerichtete Haus weist in 10 Zimmern 42 Betten auf. Vollpension zu günstigen Preisen.

Auskunft und Anmeldung durch: Ernst Wolfer, Sekundarlehrer, Burgstrasse 8, 8820 Wädenswil, Telefon 01 / 780 48 37.

Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich

Auf Frühjahr 1978 Musiklehrer(in) gesucht für:

Musikschule Dielsdorf — Klavier

Auskunft: Frau M. Vetter, Häldeli, 8173 Neerach, Telefon 01 / 853 26 20

Musikschule Kloten — Blockflöte, Früherziehung, Grundschule

Auskunft: Herr W. Suter, Stadthaus, 8302 Kloten, Telefon 01 / 813 43 11

Musikschule Regensdorf — Cello

Auskunft: Schulsekretariat, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf, Telefon 01 / 840 13 50

Musikschule Wallisellen — Klarinette, Klavier

Auskunft: Herr W. Suter, Stadthaus, 8302 Kloten, Telefon 01 / 813 43 11

Bewerbungen sind an die obigen Adressen zu richten.

Besoldung gemäss Verordnung der VJMZ.

Offene Lehrstellen

Balgrist

Orthopädische Universitätsklinik, Zürich

Während ihres Aufenthaltes in unserer Klinik besuchen die jugendlichen Patienten unsere Spitalschule. Neben der Vermittlung von Lernstoff hat die Lehrerin auch die Aufgabe, die Schüler in ihrer individuellen Persönlichkeit anzusprechen, um so den Genesungsprozess des Einzelnen zu fördern.

Für diese freiwerdende Stelle suchen wir auf das Frühjahr 1978 eine

Primarlehrerin (1.—4. Klasse)

Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Reglementen der Stadt Zürich. Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Bewerbung an die Verwaltungsdirektion der Klinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich, zu richten.

Schulgemeinde Uitikon

Auf Frühjahr 1978 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

definitiv zu besetzen. Die derzeitige Verweserin gilt als angemeldet.

Allfällige weitere Bewerbungen sind dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn K. Sigrist, Mettlenstrasse 21, 8142 Uitikon, bis spätestens 15. März 1978, einzureichen.

Die Schulpflege

Primarschulgemeinde Wettwil

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 sind an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen.

Wettwil ist eine aufstrebende Gemeinde im Unteramt und verfügt nebst neuen Schulanlagen mit modernen Geräten für den Unterricht über ein neues Lehrschwimmbecken. Die Besoldung entspricht dem gesetzlichen Maximum.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (nur mit zürcherischem Patent) sind bis am 15. März 1978 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn J. Kamm, Niederweg 12, 8907 Wettwil, zu richten.

Die Primarschulpflege

Schule Thalwil

Lehrstelle an der Mittelstufe, 5. Klasse

Die genannte Lehrstelle ist nach den Sommerferien 1978, Schulbeginn 14. August 1978, wiederzubesetzen.

Es handelt sich um eine Lehrstelle im Dorfteil Gattikon. Ein neues, modernes Schulhaus ist im Bau, die Klassenzimmer können voraussichtlich im Herbst 1978 bezogen werden.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse der Gemeinde Thalwil ist obligatorisch (Pensionskasse mit Freizügigkeitsabkommen EVK).

Die Schulpflege ist bei der Wohnungsbeschaffung gerne behilflich.

Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung mit dem Stundenplan und den weitem üblichen Ausweisen dem Sekretariat der Schulpflege Thalwil, Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil, einzureichen. Eingabefrist: 15. April 1978.

Die Schulpflege

Sprachheilschule in Stäfa

Wir führen in unserem Heim in Stäfa — auf der Sonnenseite des Zürichsees — drei Sonderklassen mit Schülern, die für einige Zeit wegen ihrer Sprachschwierigkeiten logopädisch behandelt werden müssen. Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 suchen wir für die Unterstufe der Primarschule einen

Lehrer oder eine Lehrerin

wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung. Schülerzahl: maximal 12. Bedingungen und Besoldung: Lehrergehalt und Sonderklassenzulage nach den Ansätzen der Stadt Zürich. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Mahlzeiten können im Heim eingenommen werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Präsidentin der Betriebskommission, Frau Dr. iur. H. Gysi-Oettli, Rainsiedlung, 8712 Stäfa, Telefon 01 / 926 12 79.

Die Betriebskommission

Primarschule Dürnten

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Unterstufe

3 Lehrstellen an der Mittelstufe

1 Lehrstelle an der Sonderklasse B

Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Die gegenwärtigen Verweserinnen und Verweser gelten als angemeldet.

Allfällige weitere Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. März 1978 dem Präsidenten der Primarschulpflege Dürnten, Herrn Hans Wenger, Bogenackerstrasse 15, 8630 Tann, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Schulpflege Egg

Für unser Sprachheilambulatorium suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1978/79 oder nach Uebereinkunft

Logopädin oder Logopäden

Es handelt sich um ein Vollamt, das nach den kantonalen Ansätzen für Sonderklassenlehrer besoldet wird. Für die freiwilligen Gemeindezulagen gelten die gesetzlichen Höchstansätze. — Wir möchten noch auf die verkehrsgünstige Lage unserer Gemeinde hinweisen, welche auf der Expressstrasse in 10 Minuten ab Zürich zu erreichen ist. Eine direkte Verbindung ins Stadtzentrum bietet die Forchbahn.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse: Herrn W. Beck, Präsident der Schulpflege, Vollikon, 8132 Egg.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Hittnau

Auf Frühjahr 1978 sowie auf 1. August, eventuell Herbst 1978, sind an unserer Oberstufe

2 Lehrstellen der Sekundarschule (sprachl.-hist. Richtung)

neu zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindegulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Die Schulpflege ist gerne bereit, bei der Wohnungssuche mitzuhelfen.

Bewerberinnen oder Bewerber, die sich einem aufgeschlossenen Lehrerteam anschliessen möchten, werden freundlich gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Schulpflege-Präsidenten, Herrn Dr. med. dent. K. Sigg, Hofhalden, 8330 Auslikon (Telefon Privat: 01 / 97 64 17, Praxis: 01 / 77 23 33) zu richten.

Die Schulpflege

Oberstufenschulpflege Bülach

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle für Hauswirtschaft

definitiv zu besetzen.

Die bisherige Verweserin gilt als angemeldet.

Bewerbungen sind bis spätestens 15. März 1978 an das Sekretariat der Oberstufenschulpflege Bülach, Postfach, 8180 Bülach, zu richten.

Die Oberstufenpflege

Oberstufenschulpflege Bülach

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung)

definitiv zu besetzen.

Der bisherige Verweser gilt als angemeldet.

Bewerbungen sind bis spätestens 15. März 1978 an das Sekretariat der Oberstufenschulpflege Bülach, Postfach, 8180 Bülach, zu richten.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Wasterkingen

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 ist an unserer Schule definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe

Der derzeitige Verweser gilt als angemeldet.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an unseren Schulpräsidenten, Herrn A. Spühler, Edelmannstrasse 17, Wasterkingen, Telefon 01 / 96 30 59.

Die Schulpflege

Primarschule Winkel ZH

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle der Unterstufe

definitiv zu besetzen. Die bisherige Verweserin gilt als angemeldet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. H. Bürgi, Im Angelrain 493, 8185 Winkel.

Die Primarschulpflege

Primarschule Dällikon

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

definitiv zu besetzen.

Die derzeitige Verweserin gilt als angemeldet und wird von der Schulpflege zur Wahl vorgeschlagen.

Auskunft erteilt: Herr Otto Summermatter, Bordacherstrasse 10, 8108 Dällikon, Telefon 01 / 844 18 06.

Die Primarschulpflege

Primarschule Dielsdorf

An unserer Primarschule sind auf Frühjahr 1978

2 Lehrstellen der Unterstufe

definitiv zu besetzen. Die bisherigen Verweser sind angemeldet und werden von der Schulpflege zur Wahl vorgeschlagen.

Die Primarschulpflege

Primarschule Neerach

An unserer Schule sind

1 Lehrstelle der Unterstufe

1 Lehrstelle der Mittelstufe

definitiv zu besetzen. Die bisherigen Verweser gelten als angemeldet. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Hansueli Keller, Hädelistrasse 524, 8173 Neerach, zu senden.

Die Primarschulpflege

Primarschule Regensdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 sind an unserer Primarschule folgende Stellen definitiv zu besetzen:

3 Lehrstellen an der Mittelstufe

1 Lehrstelle an der Unterstufe

Die bisherigen Verweser gelten als angemeldet und werden von der Schulpflege zur Wahl vorgeschlagen.

Allfällige weitere Bewerbungen sind an die Schulpflege, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf, zu richten.

Die Primarschulpflege

Primarschulpflege Rümlang

An unserer Schule ist definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Primarschule

Die derzeitige Verweserin gilt als angemeldet.

Allfällige weitere Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Vizepräsidenten der Primarschulpflege, Herrn Hans Marquard, Schulstrasse 2, 8153 Rümlang, Telefon privat 01 / 817 77 12, Geschäft 01 / 211 36 92, einzureichen.

Die Primarschulpflege
